

## Einführung der Gesundheitskarte

# Systemspezifisches Konzept

## eMP/AMTS- Datenmanagement (Stufe A)

Version: 1.1.0  
Revision: \main\rel\_online\rel\_ors2\38  
Stand: 18.12.2017  
Status: freigegeben  
Klassifizierung: öffentlich  
Referenzierung: [gemSysL\_AMTS\_A]

---

## Dokumentinformationen

---

### Änderungen zur Vorversion

Änderungen bezüglich des Ausbaus der LE-AdV-Umgebung und die Änderungen aus der Änderungsliste P15.1 sind grün markiert.

### Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
1.0.0	02.08.17		Ersterstellung	
	04.12.17		Ausbau der LE-AdV-Umgebung, kleinere Korrekturen	gematik
1.1.0	18.12.17		Überarbeitung Online-Produktivbetrieb (Stufe 2.1)	gematik

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Dokumentinformationen .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einordnung des Dokuments .....</b>	<b>5</b>
1.1 Zielsetzung .....	5
1.2 Dokumentenlandschaft .....	5
1.3 Zielgruppe .....	6
1.4 Geltungsbereich .....	7
1.5 Abgrenzungen .....	7
1.6 Methodik .....	7
1.7 Hinweis auf offene Punkte .....	8
<b>2 Systemzerlegung .....</b>	<b>9</b>
2.1 Systemüberblick .....	9
2.2 Schnittstellen .....	10
<b>3 Informationsmodell .....</b>	<b>13</b>
<b>4 Anwendungsfälle .....</b>	<b>14</b>
4.1 Vorbedingungen .....	15
4.1.1 Übergreifende Anforderungen .....	15
4.1.2 Berechtigungen .....	17
4.1.3 Mapping Anwendungsfallaktivitäten zu TI-Plattform .....	19
4.2 Anwendungsfälle im Versorgungsprozess .....	21
4.2.1 AF.A.01 – Einverständnis erteilen .....	21
4.2.2 AF.A.02 – eMP/AMTS-Daten von eGK lesen .....	24
4.2.3 AF.A.03 – eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben .....	27
4.2.4 AF.A.50 – Einwilligung anzeigen .....	30
4.2.5 AF.A.51 – Einwilligung erteilen .....	32
4.2.6 AF.A.52 – Einwilligung widerrufen .....	34
4.2.7 AF.A.53 – Vertreter-PIN ändern .....	36
4.2.8 AF.A.54 – Datenübertragung bei Kartentausch durchführen .....	36
4.2.9 AF.A.62 – eMP/AMTS-PIN aktivieren .....	37

4.2.10	AF.A.63 – eMP/AMTS-PIN deaktivieren .....	38
<b>4.3</b>	<b>Anwendungsfälle in den AdV-Umgebungen .....</b>	<b>38</b>
4.3.1	AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern.....	39
4.3.2	Vertreter-PIN entsperren .....	40
4.3.3	AF.A.04.04 Protokolldaten zu eMP/AMTS anzeigen .....	40
4.3.4	AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen.....	40
4.3.5	AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen.....	41
4.3.6	AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen.....	42
4.3.7	AF.A.04.15 eMP/AMTS-PIN deaktivieren .....	43
4.3.8	AF.A.04.16 eMP/AMTS-PIN aktivieren .....	44
4.3.9	AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen.....	45
4.3.10	AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen .....	46
4.3.11	AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen .....	47
<b>5</b>	<b>Nichtfunktionale Anforderungen.....</b>	<b>53</b>
<b>Anhang A – Verzeichnisse .....</b>		<b>54</b>
<b>A1 – Abkürzungen.....</b>		<b>54</b>
<b>A2 – Glossar .....</b>		<b>55</b>
<b>A3 – Abbildungsverzeichnis.....</b>		<b>55</b>
<b>A4 – Tabellenverzeichnis.....</b>		<b>56</b>
<b>A5 – Referenzierte Dokumente.....</b>		<b>57</b>
A5.1	– Dokumente der gematik.....	57
A5.2	– Weitere Dokumente.....	58

---

## **1 Einordnung des Dokuments**

---

### **1.1 Zielsetzung**

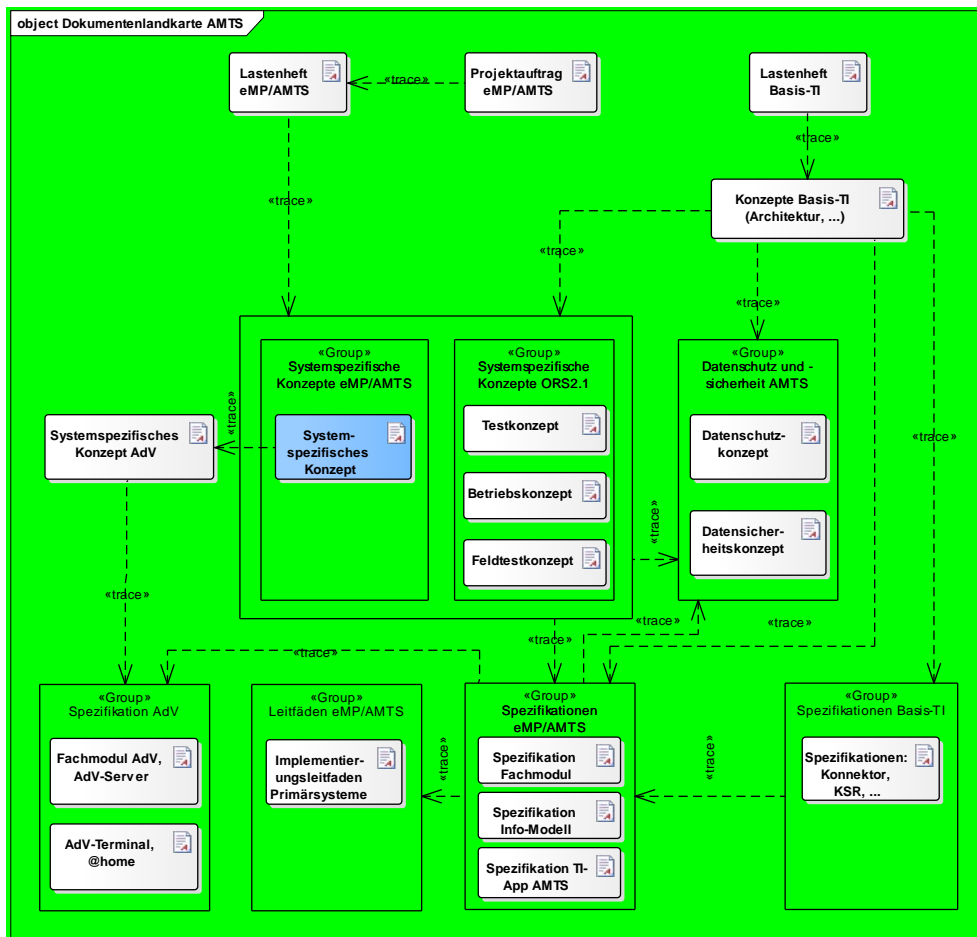
Das vorliegende Dokument *Systemspezifisches Konzept eMP/AMTS Stufe A* beschreibt die Umsetzung der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement<sup>1</sup> auf Systemebene. Die Funktionalität der Anwendung wird in insgesamt drei Stufen zur Umsetzung aufgeteilt, wovon dieses Konzept die erste Stufe darstellt. Die Anforderungen werden in übergreifenden Spezifikationen und Produktypspezifikationen im Verlauf des Projekts AMTS weiter verfeinert und ergänzt.

### **1.2 Dokumentenlandschaft**

Die Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_001 Dokumentenlandkarte AMTS zeigt schematisch die Dokumentenlandschaft, in welche sich das systemspezifische Konzept eMP/AMTS und alle weiteren Dokumente, die die Fachanwendung beschreiben, eingliedern. Parallel dazu sind, entsprechend den Dokumentenebenen in der gematik, die Spezifikationstypen der TI-Plattform aufgeführt, die das Projekt AMTS und insbesondere das vorliegende Dokument beeinflussen.

---

<sup>1</sup> Für den Begriff *eMP/AMTS-Datenmanagement* wird nachfolgend auch einfach *eMP/AMTS* benutzt.



**Abbildung 1: Abb\_AMTS\_SysL\_001 Dokumentenlandkarte AMTS**

Die Abbildung stellt nicht die vollständige Dokumentenhierarchie oder den Trace der Anforderungen dar.

### 1.3 Zielgruppe

Das Dokument richtet sich auf der einen Seite an Anwendungsarchitekten und Spezifikationsautoren, auf der anderen Seite an die Hersteller, der benötigten zentralen und dezentralen Komponenten für die Fachanwendung eMP/AMTS.

Wenn im Nachfolgenden Begriffe wie Versicherter, Arzt, etc. benutzt werden, sind damit gleichzeitig auch immer die femininen Formen Versicherte, Ärztin, etc. gemeint.

## 1.4 Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält normative Festlegungen zur Telematikinfrastruktur des Deutschen Gesundheitswesens. Der Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Version und deren Anwendung in Zulassungs- oder Abnahmeverfahren wird durch die gematik GmbH in gesonderten Dokumenten (z.B. Dokumentenlandkarte, Produkttypsteckbrief, Leistungsbeschreibung) festgelegt und bekannt gegeben.

Wichtiger Schutzrechts-/Patentrechtshinweis

*Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewährleistungen.*

## 1.5 Abgrenzungen

Nicht Bestandteil des vorliegenden Dokumentes bzw. der vorliegenden Version sind die Festlegungen zu Folgestufen der Fachanwendung eMP/AMTS.

Die mobilen Szenarien werden nicht mit Hilfe des in [gemSpec\_MobKT] beschriebenen mobilen Kartenterminals umgesetzt. Stattdessen wird dazu ein mobiles Endgerät verwendet, dessen Spezifikation sich aktuell in der Erarbeitung befindet.

Die Fachanwendung eMP/AMTS unterstützt sowohl eGK G2.0 ohne abschaltbare AMTS-PIN<sup>2</sup> als auch eGK G2.1 mit abschaltbarer AMTS-PIN. Die Einführung der Anwendungen des Versicherten ist zeitlich von eMP/AMTS entkoppelt.

## 1.6 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselwörter MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

☒ **AMTS-A\_0000 <Titel der Afo>**

Text / Beschreibung ☒

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

---

<sup>2</sup> Die Begriffe AMTS-PIN und eMP/AMTS-PIN werden synonym verwendet.

## **1.7 Hinweis auf offene Punkte**

Themen, die noch intern geklärt werden müssen oder eine Entscheidung seitens der Gesellschaft erfordern, sind wie folgt im Dokument gekennzeichnet:

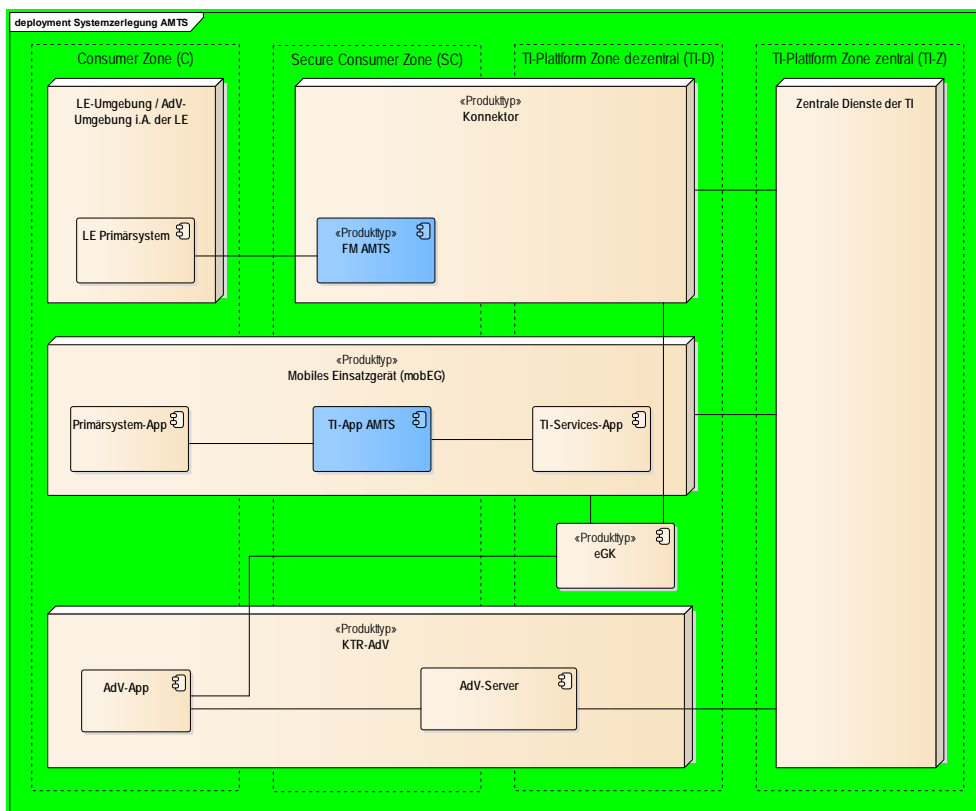
*Offene Punkte, benötigte Entscheidungen etc.*



## 2 Systemzerlegung

Das folgende Kapitel zeigt die Einteilung der Fachanwendung eMP/AMTS (Stufe A) in logische Komponenten und ordnet sie den Architekturschichten der TI-Plattform und ihren angrenzenden Systemen zu. Die Schnittstellen und Operationen zur Umsetzung der Anwendungsfälle werden ebenfalls beschrieben.

### 2.1 Systemüberblick



**Abbildung 2: Abb\_AMTS\_SysL\_002 Systemzerlegung AMTS**

Die Systemzerlegung in Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_002 Systemzerlegung AMTS stellt die wichtigsten, an der Fachanwendung eMP/AMTS beteiligten Systeme und Produkttypen auf Konzeptebene dar. Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS werden nachfol-

gend auch als AMTS-Komponenten bezeichnet. In der LE-Umgebung (mobil, ortsgebunden) kapseln sie, sofern erforderlich, die Logik der AMTS-Anwendungsfälle<sup>3</sup>.

Aufrufe von Funktionalitäten der Fachanwendung eMP/AMTS in der LE-AdV-Umgebung werden entweder vom Fachmodul AdV mittels AMTS-spezifischer Konfiguration verarbeitet oder an das Fachmodul AMTS weitergeleitet. Für die anderen beiden AdV-Umgebungen Kostenträger und @home ist das Projekt die KTR-AdV mit den Bestandteilen AdV-Server und AdV-App vorgesehen. Die KTR-AdV enthält analog zum Fachmodul AdV AMTS-spezifische Teile, die in Kapitel 4.3 beschrieben sind<sup>4</sup>. Eine Anpassung des AdV-Servers wird in Stufe A der Fachanwendung AMTS allerdings nicht benötigt, da sich alle Anwendungsfälle in diesem Kontext lokal auf dem Client-Gerät mithilfe der AdV-App umsetzen lassen.

#### ☒ **AMTS-A\_2001 SysL AMTS: Bestandteile der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement**

Die Fachanwendung eMP/AMTS MUSS Komponenten und Produkttypen gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_002 Systemzerlegung AMTS bereitstellen und in die TI integrieren. ☒

Die Fachanwendung eMP/AMTS nutzt in Stufe A ausschließlich die eGK als Datenspeicher des eMP/AMTS-Datensatzes.

#### ☒ **AMTS-A\_2002 SysL AMTS: eGK als Speichermedium**

Die Fachanwendung eMP/AMTS MUSS in der Stufe A ausschließlich die eGK als Speichermedium für die Daten nach dem Informationsmodell AMTS nutzen. ☒

Weitere Anforderungen zu den Speicherstrukturen der eGK allgemein und der spezifischen Dateistruktur der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement sind in den Dokumenten [gemSpec\_eGK\_Fach\_TIP], [gemSpec\_Karten\_Fach\_TIP], [gemSpec\_eGK\_Fach\_AMTS] und [gemSpec\_eGK\_ObjSys] zu finden.

Kommentar [MB1]: C\_6337

Zusätzlich ermittelt das Projekt AMTS alle Anforderungen an die Clientsysteme und fasst diese in einem Implementierungsleitfaden zusammen.

## **2.2 Schnittstellen**

Die AMTS-Komponenten stellen den Clientsystemen bzw. AdV-Komponenten ihre Funktionalität über Schnittstellen und Operationen zur Verfügung. Hierbei wird zunächst eine

<sup>3</sup> Einige Anwendungsfälle können auch vollständig mit den Leistungsmerkmalen der TI-Plattform abgebildet werden.

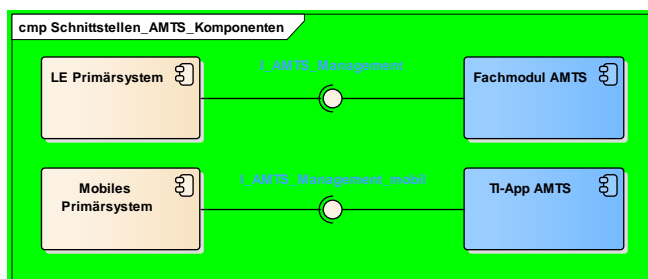
<sup>4</sup> Es findet kein direkter Anforderungsfluss statt, da das in der Methodik der Dokumentenerstellung auf dieser Ebene nicht vorgesehen ist. Fachliche Anforderungen werden nach Absprache mit dem Projekt AdV direkt in die AdV-Dokumente integriert und in diesem Konzept lediglich informativ referenziert.

konzeptionelle Trennung durchgeführt, um in späteren Stufen der Fachanwendung eMP/AMTS leicht Änderungen vornehmen zu können<sup>5</sup>.

Abb\_AMTS\_SysL\_003 Schnittstellen der AMTS-Komponenten zeigt die von den AMTS-Komponenten bereitgestellten Schnittstellen. Die Schnittstellen der AdV-Komponenten werden in „AdV-A-2005 Schnittstellen der Fachanwendung AdV in der Leistungserbringer-Umgebung“ [gemSysL\_AdV] beschrieben.

#### ☒ **AMTS-A\_2003 SysL AMTS: Schnittstellen der AMTS-Komponenten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Schnittstellen nach Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_003 Schnittstellen der AMTS-Komponenten exklusiv für die dargestellten Abnehmer anbieten.



**Abbildung 3: Abb\_AMTS\_SysL\_003 Schnittstellen der AMTS-Komponenten**



#### ☒ **AMTS-A\_2004 SysL AMTS: Operationen der Schnittstellen**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die in Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_001 Operationen der Komponentenschnittstellen zugeordneten Operationen an ihren Schnittstellen bereitstellen.

**Tabelle 1: Tab\_AMTS\_SysL\_001 Operationen der Komponentenschnittstellen (Außenansicht der AMTS-Komponenten)**

Komponente / Schnittstelle	Fachmodul AMTS	TI-App AMTS	Fachmodul AMTS
Operation	I_AMTS_Management	I_AMTS_Management_mobil	I_AMTS_Management_LE_AdV
WriteConsent	x	x	

<sup>5</sup> In der Spezifikation kann es aber durchaus wieder eine gemeinsame Implementierung geben, falls dies sinnvoll und möglich ist.

Komponente / Schnittstelle  Operation	Fachmodul AMTS	TI-App AMTS	Fachmodul AMTS
	I_AMTS_ Management	I_AMTS_ Management_ mobil	I_AMTS_ Management_ LE_AdV
DeleteConsent	x	x	x
ReadConsent	x	x	x
GrantApproval			
ReadMP	x	x	x
WriteMP	x	x	
GetData			x
PutData			x



**AMTS-A\_2005 SysL AMTS: Exklusivität der Operationen an den Schnittstellen**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS DÜRFEN die in Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_001 Operationen der Komponentenschnittstellen nicht zugeordneten Operationen der Schnittstellen I\_AMTS\_Management und I\_AMTS\_Management\_mobil NICHT bereitstellen.

Für die AdV-Umgebungen @home und KTR muss die Fachanwendung eMP/AMTS keine spezifische Funktionalität anbieten, weil alle Anwendungsfälle mit Funktionen des AdV-Servers abgedeckt werden sollen.

GrantApproval wird von den Clientsystemen nie direkt über eine Schnittstelle, sondern immer nur durch andere Anwendungsfälle aufgerufen. Die Schnittstellen I\_AMTS\_Management und I\_AMTS\_Management\_mobil stellen die gleichen Operationen in ihrer spezifischen Umgebung zur Verfügung.

Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_001 Operationen der Komponentenschnittstellen (Außenansicht der AMTS-Komponenten) stellt damit die Außenansicht der Fachanwendung eMP/AMTS dar. Die inhaltliche Beschreibung und die Zuordnung der Anwendungsfälle folgen in Kapitel 4.

---

### 3 Informationsmodell

---

Das Informationsmodell der Fachanwendung eMP/AMTS wird in den Spezifikationsdokumenten erläutert [vgl. AMTS-A\_2636 und AMTS-A\_2228 in [gemSpec\_Info\_AMTS]].

Kommentar [MB2]: GKV-SV\_6, KBV\_16

☒ **AMTS-A\_2006 SysL AMTS: Unterstützter Zeichensatz**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN zur Verarbeitung und Speicherung der Fachdaten auf dem Speichermedium einen geeigneten Zeichensatz benutzen. ~~den Zeichensatz des Projekts bundeseinheitlicher Medikationsplan (BMP) gemäß [Spec\_BMP] benutzen.~~ ☒

Kommentar [MB3]: C\_6335

☒ **AMTS-A\_2007 SysL AMTS: Möglichkeit zur Nachnutzung der Versichertenstammdaten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS KÖNNEN die auf der eGK gespeicherten ungeschützten Versichertenstammdaten nachnutzen und das Informationsmodell entsprechend optimieren, um redundante Informationen zu vermeiden und den Speicherplatz auf der eGK zu reduzieren. ☒

## 4 Anwendungsfälle

Die Anwendungsfälle der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement werden in diesem Dokument nach den initiiierenden Akteuren getrennt:

- Leistungserbringer (ortsgebunden und mobil) in Kapitel 4.2
- Versicherter (LE-AdV, KTR-AdV, @home) in Kapitel 4.3

Zuvor wird in Kapitel 4.1 auf die allgemeinen technischen Bedingungen und Voraussetzungen sowie übergreifende Anforderungen eingegangen.

Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_002 Übersicht und Umsetzung der AMTS-Anwendungsfälle listet alle Anwendungsfälle der Fachanwendung eMP/AMTS und zeigt sowohl die Überschneidungen zwischen der LE- und den AdV-Umgebungen als auch die Operation zur konzeptionellen Umsetzung. Einige Anwendungsfälle können vollständig durch die Leistungsmerkmale der TI-Plattform oder die Funktionen der AdV abgebildet werden und erfordern keine Detaillierung durch eine Operation in diesem Dokument.

**Tabelle 2: Tab\_AMTS\_SysL\_002 Übersicht und Umsetzung der AMTS-Anwendungsfälle**

AF LE-Umgebung	AF AdV-Umgebung	Operation zur Umsetzung
AF.A.01 Einverständnis erteilen	-	GrantApproval
AF.A.02 eMP/AMTS-Daten von eGK lesen	AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen	ReadMP
AF.A.03 eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben	-	WriteMP
AF.A.50 Einwilligung anzeigen	AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen	ReadConsent
AF.A.51 Einwilligung erteilen	-	WriteConsent
AF.A.52 Einwilligung widerrufen	AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen	DeleteConsent
AF.A.53 Vertreter-PIN ändern	AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern	[TIP/AdV-Funktion] <sup>6</sup>
AF.A.54 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen	AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen	GetData PutData
AF.A.62 AMTS-PIN aktivieren	AF.A.04.16 AMTS-PIN aktivieren	[TIP/AdV-Funktion]

<sup>6</sup> Dies bedeutet, dass der Anwendungsfall vollständig durch die Leistungsmerkmale der TIP bzw. die Basisanwendungsfälle der AdV abgebildet werden kann.

AF LE-Umgebung	AF AdV-Umgebung	Operation zur Umsetzung
ren		
AF.A.63 AMTS-PIN deaktivieren	AF.A.04.15 AMTS-PIN deaktivieren	[TIP/AdV-Funktion]
-	AF.A.04.04 Protokolldaten zu eMP/AMTS anzeigen	[AdV-Funktion]
-	AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen	[AdV-Funktion]
-	AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen	[AdV-Funktion]

## 4.1 Vorbedingungen

Damit die Anwendungsfälle ausgeführt werden können, müssen neben den AMTS-Komponenten weitere dezentrale Komponenten und externe Systeme betriebsbereit sein:

- Übergreifend
  - eGK des Versicherten
- LE-Umgebung (ortsgebunden)
  - HBA des Leistungserbringers bzw. SMC-B der Leistungserbringergorganisation
  - Konnektor, eHealth-KT
  - Primärsystem
- LE-Umgebung (mobil)
  - HBA des Leistungserbringers bzw. SMC-B der Leistungserbringergorganisation
  - mobEG<sup>7</sup>

Die Vorbedingungen für die AdV-Anwendungsfälle liegen im Verantwortungsbereich des Projektes AdV.

### 4.1.1 Übergreifende Anforderungen

Zugriffe auf den eMP/AMTS-Datensatz werden zur Einsicht durch den Versicherten auf der eGK protokolliert. Zum Zwecke der Übersichtlichkeit erstellt die Fachanwendung eMP/AMTS pro Ausführung eines Anwendungsfalles genau einen Eintrag im eGK-Log. Darüber hinaus findet eine detaillierte Protokollierung der Anwendungsfälle in den Ausführ-

<sup>7</sup> Vgl. Kapitel 1.5

runsumgebungen der AMTS-Komponenten, insbesondere beim Auftreten von Fehlern, statt. Diese dienen zur Problemanalyse durch den Administrator oder LE. Der Aufbau der Systemmeldungen wird durch das übergeordnete Konzept zum einheitlichen Fehlermanagement bestimmt und die jeweiligen Inhalte durch die Spezifikation definiert.

☒ **AMTS-A\_2008 SysL AMTS: Rückgabe von fachlichen Fehlern**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN für fachliche Fehler, die in ihrem Kontext auftreten können, Fehler-Codes und -Meldungen definieren. ☒

☒ **AMTS-A\_2009 SysL AMTS: Reaktion im Fehlerfall**

Beim Auftreten eines fachlichen Fehlers MÜSSEN das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS Fehler-Code und -Meldung an das aufrufende System übergeben und die laufende Operation abbrechen. ☒

☒ **AMTS-A\_2010 SysL AMTS: Datenerhalt im Fehlerfall**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN gewährleisten, dass der gesamte AMTS-Datensatz im Fehlerfall unverändert auf dem Speichermedium bestehen bleibt. ☒

☒ **AMTS-A\_2011 SysL AMTS: Zugriffsprotokolle eGK**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN für lesenden und schreibenden Zugriff auf den eMP/AMTS-Datensatz pro Kartensitzung jeweils genau einen Eintrag im Zugriffsprotokoll der eGK erzeugen. ☒

Da das Protokoll der eGK nur 50 Einträge umfasst, sollen doppelte Lese- und Schreibzugriffe innerhalb einer Behandlung, etwa zum Zwecke der Korrektur eines Tippfehlers, nicht geloggt werden.

~~Für Zugriffe auf die eGK 2.0 wird in der AdV-Umgebung der Protokolleintrag vom AdV-Fachmodul geschrieben, da ansonsten mehrfache PIN-Eingaben notwendig wären.~~

~~**X — AMTS-A\_2012 SysL AMTS: Zugriffsprotokolle eGK in der AdV-Umgebung**~~

~~Falls ein Anwendungsfall in einer AdV-Umgebung abläuft, DARF das Fachmodul AMTS bei einem lesenden oder schreibenden Zugriff auf die eGK 2.0 KEINEN Eintrag im Zugriffsprotokoll erzeugen. X~~

☒ **AMTS-A\_2013 SysL AMTS: Protokollierung von fachlichen Fehlern**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN fachliche Fehler außerhalb der eGK protokollieren und die Protokolleinträge derart gestalten, dass die Identifikation und Behebung des Problems möglich ist. ☒

☒ **AMTS-A\_2015 SysL AMTS: Keine Speicherung von personenbezogener und medizinischer Daten im Protokoll**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS DÜRFEN personenbezogene und medizinische Daten NICHT protokollieren. ☒

In einigen Spezialfällen ist es sinnvoll, Daten auch von einer ungültigen eGK lesen zu können, beispielsweise beim Kartentausch oder Wechsel der Krankenkasse. Vorausset-



zung dafür ist allerdings, dass der HCA-Container auf der eGK nicht gesperrt wurde (sondern lediglich das Zertifikat ungültig oder gesperrt ist).

☒ **AMTS-A\_2016 SysL AMTS: Lesender Zugriff auf eine ungültige eGK**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN den eMP/AMTS-Datensatz auch dann lesen können, wenn das AUT-Zertifikat der eGK ungültig und der HCA-Container nicht gesperrt ist. ☒

Der häufigste Versorgungsprozess in einer Praxis beinhaltet zuerst das Lesen des Medikationsplans und abschließend seine Aktualisierung. Falls die eGK beim Schreibvorgang noch im Kartenterminal steckt, soll der Versicherte seine PIN nicht erneut eingeben müssen.

☒ **AMTS-A\_2017 SysL AMTS: Vermeidung mehrfacher PIN-Eingaben im Behandlungsprozess**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Anzahl der PIN-Eingaben für den Zugriff auf die eGK innerhalb ihrer Verarbeitungsprozesse minimieren. ☒

☒ **AMTS-A\_2018 SysL AMTS: Keine persistente Speicherung des eMP/AMTS-Datensatzes in AMTS-Komponenten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS DÜRFEN die Daten nach dem Informationsmodell AMTS, außer auf der eGK, NICHT persistent speichern. ☒

☒ **AMTS-A\_2069 SysL AMTS: Löschung von temporären Daten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS DÜRFEN temporäre Daten NICHT länger speichern, als sie zur Durchführung einer Operation unbedingt notwendig sind. ☒

☒ **AMTS-A\_2019 SysL AMTS: Version der eGK**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN ihre Operationen mit einer Fehlermeldung abbrechen, wenn die Generation der vorliegenden eGK älter als 2 ist. ☒

#### 4.1.2 Berechtigungen

☒ **AMTS-A\_2022 SysL AMTS: Berechtigungen der Akteure**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die in Tabellen

- Tab\_AMTS\_SysL\_003 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement,
- Tab\_AMTS\_SysL\_004 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in den AdV-Umgebungen KTR und @home und
- Tab\_AMTS\_SysL\_005 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in der LE-AdV-Umgebung

dargestellten, für ihre Schnittstellen relevanten, Berechtigungen umsetzen.

**Tabelle 3: Tab\_AMTS\_SysL\_003 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement**

<b>Berechtigter Akteur</b>  <b>Anwendungsfälle</b>	<b>Arzt / Zahnarzt</b>	<b>Mitarbeiter medizi- nische Institution</b>	<b>Apotheker</b>	<b>Mitarbeiter Apo- theke</b>	<b>Psychologischer Psychotherapeut</b>	<b>Mitarbeiter Psy- chologischer Psy- chotherapeut</b>
eMP/AMTS-Daten von eGK lesen	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP
eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP	xA/xVP		
Einwilligung anzeigen	xA	xA	xA	xA	xA	xA
Einwilligung erteilen	xA	xA	xA	xA		
Einwilligung widerrufen	xA	xA	xA	xA		
Vertreter-PIN ändern	xA	xA	xA	xA	xA	xA
Datenübertragung bei Karten- tausch	xA	xA	xA	xA		
eMP/AMTS-PIN aktivieren	xA	xA	xA	xA	xA	xA
eMP/AMTS-PIN deaktivieren	xA	xA	xA	xA	xA	xA

Kommentar [MB4]: C\_6336

Legende:

- xA = berechtigt nach technischer Autorisierung (durch Vorliegen der eGK und Eingabe der PIN.CH bzw. AMTS-PIN durch den Versicherten)
- xVP = berechtigt nach technischer Autorisierung (durch Vorliegen der eGK und Eingabe der Vertreter-PIN durch den Vertreter)
- (leer) = keine Berechtigung

**Tabelle 4: Tab\_AMTS\_SysL\_004 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in den AdV-Umgebungen KTR und @home**

Anwendungsfälle der AdV-Umgebung (KTR, @home)	Berechtigung für den Akteur „Versicherter“
Protokolldaten zu eMP/AMTS anzeigen	xA
Vertreter-PIN ändern	xA
eMP/AMTS-Datensatz verbergen	xA
eMP/AMTS- Datensatz sichtbar machen	xA
eMP/AMTS-PIN aktivieren	xA
eMP/AMTS-PIN deaktivieren	xA


**Tabelle 5: Tab\_AMTS\_SysL\_005 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in der LE-AdV-Umgebung**

Anwendungsfälle der LE-AdV-Umgebung	Berechtigung für den Akteur „Versicherter“
Protokolldaten zu AMTS anzeigen	xA
Einwilligung anzeigen	xA
Vertreter PIN ändern	xA
eMP/AMTS- Datensatz verbergen	xA
eMP/AMTS- Datensatz sichtbar machen	xA
eMP/AMTS-PIN aktivieren	xA
eMP/AMTS-PIN deaktivieren	xA
eMP/AMTS-Daten anzeigen	xA
Einwilligung widerrufen	xA
Datenübertragung bei Kartentausch durchführen	xA



#### 4.1.3 Mapping Anwendungsfallaktivitäten zu TI-Plattform

##### **AMTS-A\_2023 SysL AMTS: Zuordnung von Aufrufen der Basis-TI**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN Aktivitäten der Anwendungsfälle mit Aufrufen der TI-Plattform gemäß Tab\_AMTS\_SysL\_006 Mapping der AF-Aktivitäten zu Aufrufen der TI-Plattform umsetzen. 

**Tabelle 6: Tab\_AMTS\_SysL\_006 Mapping der AF-Aktivitäten zu Aufrufen der TI-Plattform**

Aktivität	Aufrufe TI-Plattform	Details
Version der eGK prüfen	I_KV_Card_Operations:: <b>read_Card_Data</b> (CuRef, Path-ToData, CardDataDetails): Data	Die Fachanwendung eMP/AMTS wird nur auf eGKs der Generation 2 und höher verfügbar sein
Authentizität der beteiligten Karten durch C2C prüfen	I_KV_Card_Unlocking:: <b>do_C2C</b> (TargetCardRef, Source-CardRef, C2CMode)	Gegenseitiges C2C schaltet die eGK frei und stellt die Echtheit der beteiligten Karten sicher
Prüfung, ob Authentisierung durch AMTS-PIN auf eGK aktiviert oder deaktiviert ist	I_KV_Card_Unlocking:: <b>get_PIN_Status</b> (CuRef, PinReference): StatusInformation	-
Authentisierung des Versicherten mittels PIN-Eingabe einholen	I_KV_Card_Unlocking:: <b>verify_PIN</b> (CuRef, PinReference, RemotePINQuelle, UsageInformation)	Falls die Berechtigungsregel eine PIN-Verifikation fordert, PIN-Verifikation durchführen
Technische Gültigkeit und HCA-Container-Zustand der eGK prüfen	I_KV_Card_Operations:: <b>verify_eGK</b> (ResID): VerificationResult	-
eMP/AMTS-Datensatz auf eGK löschen	I_KV_Card_Operations:: <b>erase_Card_Data</b> (CuRef, Path-ToData)	Der Befehl muss für eMP/AMTS-Daten und die Einwilligung einzeln ausgeführt werden
eMP/AMTS-Datensatz von eGK lesen	I_KV_Card_Operations:: <b>read_Card_Data</b> (CuRef, Path-ToData, CardDataDetails): Data	Der Befehl muss für eMP/AMTS-Daten und die Einwilligung einzeln ausgeführt werden
eMP/AMTS-Datensatz auf eGK schreiben	I_KV_Card_Operations:: <b>write_Card_Data</b> (CuRef, Path-ToData, CardDataDetails, Data)	Der Befehl muss für eMP/AMTS-Daten und die Einwilligung einzeln ausgeführt werden
KVNR / ICCSN von eGK lesen	I_KV_Card_Operations:: <b>read_Card_Data</b> (CuRef, Path-ToData, CardDataDetails): Data	-
Nachricht zum Stecken der neuen (alten) eGK auf KT ausgeben	I_KT_Operations:: <b>interact_with_User</b> (KT_Ident, Data, Timeout): UserData	-
Warnhinweis über Löschen am KT ausgeben	I_KT_Operations:: <b>interact_with_User</b> (KT_Ident, Data, Timeout): UserData	-

Aktivität	Aufrufe TI-Plattform	Details
Nutzung der Fachanwendung nur mit PIN-Verifizierung ermöglichen	I_KV_Card_Unlocking:: <b>enable_PIN</b> (CuRef, PinReference, KT_Ident)	Aufruf erfolgt direkt durch Primärsystem <del>bzw. das Fachmodul</del> <b>Adv</b>
Nutzung der Fachanwendung ohne PIN-Verifizierung ermöglichen	I_KV_Card_Unlocking:: <b>disable_PIN</b> (CuRef, PinReference, KT_Ident)	Aufruf erfolgt direkt durch Primärsystem <del>bzw. das Fachmodul</del> <b>Adv</b>
Vertreter-PIN ändern	I_KV_Card_Unlocking:: <b>change_PIN</b> (CuRef, PinReference, KT_Ident)	Aufruf erfolgt direkt durch Primärsystem <del>bzw. das Fachmodul</del> <b>Adv</b>
Zugriffsprotokolleintrag auf eGK schreiben	I_KV_Card_Operations:: <b>write_eGK_Protocol</b> (CuRef, accessProtocolEntry)	-

Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_006 Mapping der AF-Aktivitäten zu Aufrufen der TI-Plattform führt nur jene Aktivitäten auf, für deren Umsetzung Funktionalität der TI-Plattform benötigt wird. Die Komprimierung von Daten ist beispielsweise nicht enthalten, da sie direkt im Fachmodul stattfindet.

## 4.2 Anwendungsfälle im Versorgungsprozess

### 4.2.1 AF.A.01 – Einverständnis erteilen

#### 4.2.1.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt die Erteilung des fallbezogenen Einverständnisses durch den Versicherten oder seinen Vertreter gegenüber einem Leistungserbringer zum Zugriff auf die eMP/AMTS-Daten. Diese Aktivität kann nicht direkt über eine Schnittstelle der AMTS-Komponenten aufgerufen werden, sondern läuft im Kontext anderer Anwendungsfälle, wie z.B. AF.A.02 eMP/AMTS-Daten von eGK lesen, ab.

**Tabelle 7: Tab\_AMTS\_SysL\_007 Übersicht AF.A.01 Einverständnis erteilen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte oder sein Vertreter möchte in der LE- <del>oder LE-Adv</del> Umgebung fallbezogen die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement und den Zugriff auf die eMP/AMTS-Daten erlauben. Das technische Einverständnis besteht aus der Freischaltung der eGK durch PIN-Eingabe und der Kontrolle, ob eine Einwilligung vorhanden ist.
<b>Initiierender Akteur</b>	<del>Versicherte / Vertreter bzw. LE</del> auf Anfrage <del>des Versicherten/Vertreters</del>
<b>Umsetzung</b>	GrantApproval

Ergebnis	Einverständnis wurde erteilt Einverständnis wurde nicht erteilt
----------	--

#### 4.2.1.2 Umsetzung

Die Operation **GrantApproval** setzt die in der TI stattfindende Abläufe des Anwendungs-falls AF.A.01 Einverständnis erteilen um.

##### 4.2.1.2.1 Ablaufdiagramm

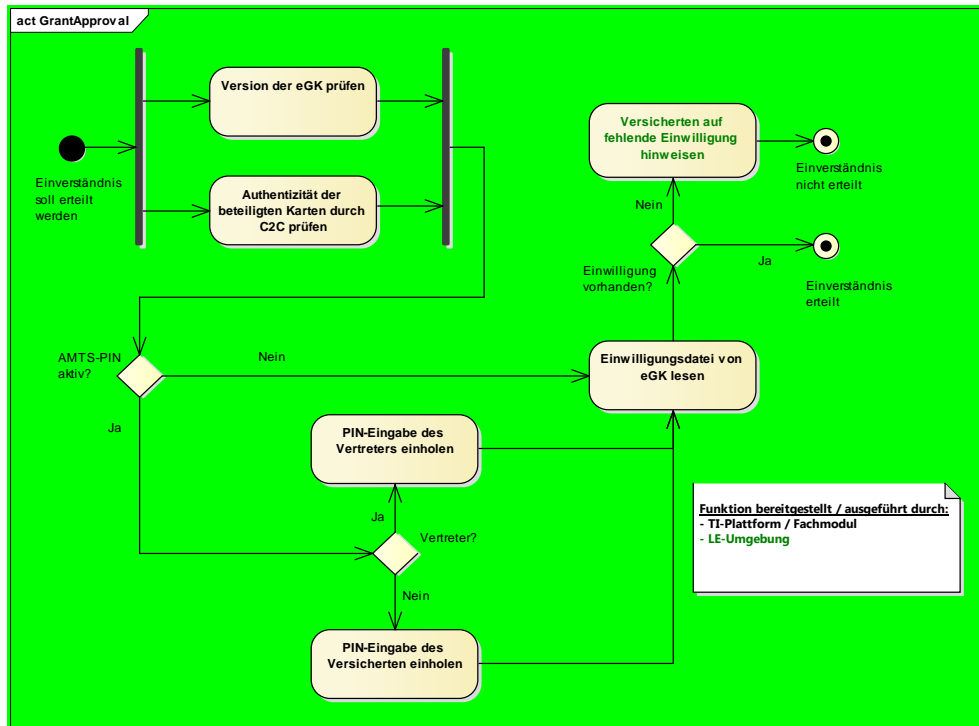
#### ☒ AMTS-A\_2024 SysL AMTS: Umsetzung GrantApproval

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation GrantApproval inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_004 Ablaufdiagramm der Operation GrantApproval umsetzen. ☒

#### ☒ AMTS-A\_2025 SysL AMTS: Optimierung GrantApproval

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation GrantApproval gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_004 Ablaufdiagramm der Operation GrantApproval optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒

In einigen anderen Anwendungsfällen wird z.B. ebenfalls der Einwilligungsdatensatz benötigt. Dieser muss dann in einem optimierten Ablauf nur einmal von der Fachwendung gelesen werden.



**Abbildung 4: Abb\_AMTS SysL\_004 Ablaufdiagramm der Operation GrantApproval**

Weil Daten auch bei gesperrtem AUT-Zertifikat gelesen werden sollen, findet bei der Erteilung des Einverständnisses keine Prüfung der technischen Gültigkeit statt. Lesevorgänge werden immer versucht und brechen im Falle eines gesperrten HCA-Containers mit Fehlermeldung durch die TI-Plattform ab. Die Fachanwendung schreibt auch für das Lesen einer ungültigen eGK ein Zugriffsprotokoll.

Die Berechtigungstabellen müssen im Ablauf der Operation GrantApproval berücksichtigt werden.

#### 4.2.1.2.2 Parameter

##### AMTS-A\_2026 SysL AMTS: Parameter der Operation GrantApproval

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Parameter der Operation GrantApproval gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_008 Parameter der Operation GrantApproval umsetzen:

**Tabelle 8: Tab\_AMTS\_SysL\_008 Parameter der Operation GrantApproval**

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- parameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf die zugegriffen werden soll
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-

Parameter		Beschreibung
		B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B. Mandant bzw. aufrufendes System
	Umgebungs-kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LE</li> <li>• LE-Adv</li> </ul> (KTR Adv und @home können nicht vorkommen)
	PIN zur Kartenfreischaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AMTS-PIN</li> <li>• Vertreter-PIN</li> </ul>
Ausgangsparameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einverständnis erteilt</li> <li>• Einverständnis nicht erteilt</li> </ul>
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall (enthält auch eine Ausprägung, die angibt, dass zwar die PIN-Eingabe korrekt war, allerdings eine Einwilligung fehlt)



Die Operation GrantApproval wird indirekt auch im Kontext von Anwendungsfällen innerhalb der Adv (z.B. AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen) aufgerufen. Zur Unterscheidung wird daher auch auf Konzeptebene der Parameter Umgebungs-kennzeichen benötigt. Die Bezeichnung Einverständnis erteilen trifft dann zwar nicht mehr genau zu, da sich ein Versicherter schließlich nicht selbst ein Einverständnis geben muss. Allerdings ist technisch eine Freischaltung der eGK notwendig, was die exakt gleichen Schritte beinhaltet.

Der Ausgangsparameter „Fehlermeldung (optional)“ ist hier und in allen anderen Operationen als Platzhalter zu verstehen, der in den nachfolgenden Spezifikationsdokumenten mit Inhalten zu füllen ist. Übergreifende Vorgaben zur Beschreibung enthält [gemSpec\_OM].

#### 4.2.1.2.3 Erfolgsbedingungen

– keine zusätzlichen, anwendungsfallspezifischen Anforderungen –

### 4.2.2 AF.A.02 – eMP/AMTS-Daten von eGK lesen

#### 4.2.2.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt das Lesen der eMP/AMTS-Daten von dem Speichermedium zur weiteren Verwendung durch den Leistungserbringer oder den Versicherten.



**Tabelle 9: Tab\_AMTS\_SysL\_009 Übersicht AF.A.02 eMP/AMTS-Daten von eGK lesen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der LE oder der Versicherte möchte, Einwilligung und Einverständnis vorausgesetzt, die eMP/AMTS-Daten von dem Speichermedium lesen und für eine Nutzung in das Clientsystem übertragen-oder am LE-AdV-Terminal anzeigen. Dabei wird der Datensatz dekomprimiert und potenziell veraltete Daten vor der Übergabe bzw. Nutzung markiert.
<b>Initiierender Akteur</b>	LE- bzw. Versicherte in der LE-AdV-Umgebung auf Anfrage des Versicherten / Vertreters
<b>Umsetzung</b>	ReadMP
<b>Ergebnis</b>	Die eMP/AMTS-Daten wurden erfolgreich gelesen, dekomprimiert und an das Clientsystem übergeben.

#### 4.2.2.2 Umsetzung

Die Operation **ReadMP** setzt die in der TI stattfindende Abläufe des Anwendungsfalls AF.A.02 eMP/AMTS-Daten von eGK lesen um.

##### 4.2.2.2.1 Ablaufdiagramm

#### ☒ **AMTS-A\_2027 SysL AMTS: Ablaufdiagramm ReadMP**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation ReadMP inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_005 Ablaufdiagramm der Operation ReadMP umsetzen. ☒

#### ☒ **AMTS-A\_2028 SysL AMTS: Optimierung ReadMP**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation ReadMP gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_005 Ablaufdiagramm der Operation ReadMP optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒

Der Schritt zur Prüfung einer Einwilligung aus AF.A.01 kann in der Operation ReadMP übersprungen werden: Wenn der Vorgang „eMP/AMTS-Daten vom Speichermedium lesen“ erfolgreich von einer AMTS-Komponente durchgeführt werden kann, muss es auch eine Einwilligung geben.

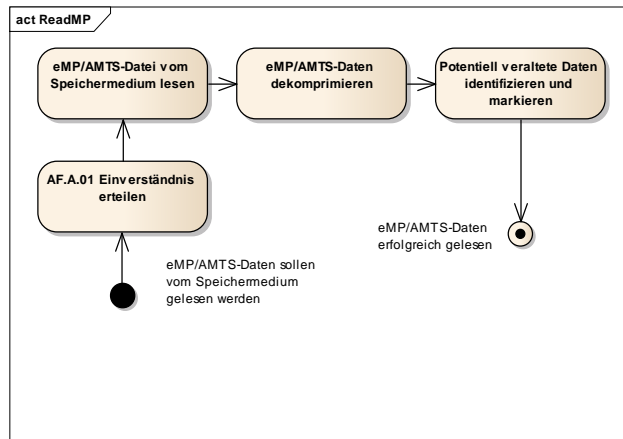


Abbildung 5: Abb\_AMTS\_SysL\_005 Ablaufdiagramm der Operation ReadMP

#### 4.2.2.2.2 Parameter

##### AMTS-A\_2029 SysL AMTS: Parameter der Operation ReadMP

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Parameter der Operation ReadMP gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_010 Parameter der Operation ReadMP umsetzen:

Tabelle 10: Tab\_AMTS\_SysL\_010 Parameter der Operation ReadMP

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- rameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, von der die Daten gelesen werden sollen
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B. Mandant bzw. aufrufendes System
	PIN zur Kartenfreischaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>AMTS-PIN</li> <li>Vertreter-PIN</li> </ul>
Ausgangspa- rameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Flag, ob eGK valide war (AUT-Zertifikat der eGK gültig)</li> <li>belegter Speicherplatz auf der eGK in Prozent</li> </ul>
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall
	eMP/AMTS-Daten	eMP/AMTS-Daten nach Informationsmodell



#### 4.2.2.2.3 Erfolgsbedingungen

##### ☒ AMTS-A\_2030 SysL AMTS: eMP/AMTS-Daten markieren

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN jeden Medikationseintrag aus den eMP/AMTS-Daten wie in Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_011 Markierungen der eMP/AMTS-Daten vor Rückgabe an das aufrufende System markieren, bevor er an das aufrufende System übergeben wird:

**Tabelle 11: Tab\_AMTS\_SysL\_011 Markierungen der eMP/AMTS-Daten vor Rückgabe an das aufrufende System**

Bedingung	Markierung
Medikationseintrag hat nicht-leeres Attribut „Datum Status beendet“, welches weiter als 3 Monate vor dem aktuellen Tag liegt	„potentiell veraltet (beendet)“
Medikationseintrag ist keine Dauermedikation, hat leeres Attribut „Datum Status beendet“ und nicht-leeres Attribut „Ersterfassungsdatum“, welches weiter als 6 Monate vor dem aktuellen Tag liegt	„potentiell veraltet (ersterfasst)“



##### ☒ AMTS-A\_2031 SysL AMTS: Vollständiges Lesen der eMP/AMTS-Daten

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die eMP/AMTS-Daten immer vollständig vom Speichermedium lesen und an das aufrufende System zurückliefern. ☒

### 4.2.3 AF.A.03 – eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben

#### 4.2.3.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt das Schreiben der eMP/AMTS-Daten auf das Speichermedium. Da die Daten immer vollständig, wie vom Clientsystem übergeben, geschrieben werden, deckt der Anwendungsfall gleichzeitig auch das Ändern oder Löschen von Medikationseinträgen ab.

**Tabelle 12: Tab\_AMTS\_SysL\_012 Übersicht AF.A.03 eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der LE möchte, Einwilligung und Einverständnis vorausgesetzt, eMP/AMTS-Daten aus seinem Clientsystem auf das Speichermedium schreiben. Dabei werden die Daten vorher validiert und komprimiert.
<b>Initiierender Akteur</b>	LE auf Anfrage des Versicherten/Vertreters
<b>Umsetzung</b>	WriteMP
<b>Ergebnis</b>	Die neuen eMP/AMTS-Daten wurden erfolgreich komprimiert und haben die alten Daten auf dem Speichermedium ersetzt.

#### 4.2.3.2 Umsetzung

Die Operation **WriteMP** setzt die in der TI stattfindenden Abläufe des Anwendungsfalls AF.A.03 eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben um.

##### 4.2.3.2.1 Ablaufdiagramm

###### ☒ **AMTS-A\_2032 SysL AMTS: Ablaufdiagramm WriteMP**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation WriteMP inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_006 Ablaufdiagramm der Operation WriteMP umsetzen. ☒

###### ☒ **AMTS-A\_2033 SysL AMTS: Optimierung WriteMP**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation WriteMP gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_006 Ablaufdiagramm der Operation WriteMP optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒

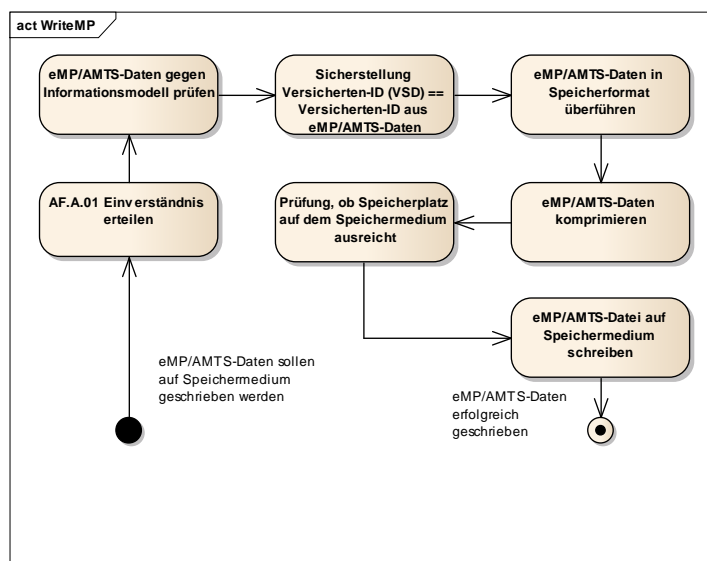


Abbildung 6: Abb\_AMTS\_SysL\_006 Ablaufdiagramm der Operation WriteMP

Der LE kann mit dem Schreiben eines leeren Datensatzes auch die gesamten eMP/AMTS-Daten löschen.

Die Versicherten-ID (die ersten zehn Stellen aus dem unveränderbaren Teil der KVNR) wird aus den Versichertenstammdaten (EF.PD) extrahiert, um sie mit jener des auf die eGK zu schreibenden eMP/AMTS-Datensatzes abzugleichen. So wird sichergestellt, dass der Versicherte der eGK identisch ist mit dem Versicherten des eMP/AMTS-Datensatzes, bevor letzterer auf die eGK geschrieben wird. Eine Signatur des eMP/AMTS-Datensatzes erfolgt nicht.

#### 4.2.3.2.2 Parameter

##### ☒ **AMTS-A\_2034 SysL AMTS: Parameter der Operation WriteMP**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Parameter der Operation WriteMP gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_013 Parameter der Operation WriteMP umsetzen:

**Tabelle 13: Tab\_AMTS\_SysL\_013 Parameter der Operation WriteMP**

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- rameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf die die Daten geschrieben werden sollen
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B. Mandant bzw. aufrufendes System
	eMP/AMTS-Daten	eMP/AMTS-Daten nach Informationsmodell
	PIN zur Kartenfreischaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>AMTS-PIN</li> <li>Vertreter-PIN</li> </ul>
Ausgangspa- rameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Flag, ob eGK valide war (AUT-Zertifikat der eGK gültig)</li> </ul>
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall



#### 4.2.3.2.3 Erfolgsbedingungen

Zusätzlich zu den übergreifenden Erfolgsbedingungen gelten:

##### ☒ **AMTS-A\_2035 SysL AMTS: Validierung der eMP/AMTS-Daten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die eMP/AMTS-Daten vor der Speicherung auf dem Speichermedium gegen das Informationsmodell validieren und die laufende Operation mit einer Fehlermeldung abbrechen, falls dies nicht erfolgreich durchgeführt werden kann. ☒

##### ☒ **AMTS-A\_2036 SysL AMTS: Größe der eMP/AMTS-Daten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation WriteMP mit einer Fehlermeldung abbrechen, falls die komprimierten eMP/AMTS-Daten größer als der zur Verfügung stehende Speicherplatz in dem AMTS-Container auf dem Speichermedium ist. ☒

☒ **AMTS-A\_2037 SysL AMTS: Verhinderung einer Signatur der eMP/AMTS-Daten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS DÜRFEN die eMP/AMTS-Daten in Stufe A der Fachwendung eMP/AMTS-Datenmanagement NICHT signieren. ☒

☒ **AMTS-A\_2038 SysL AMTS: Vollständiges Schreiben der eMP/AMTS-Daten**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die eMP/AMTS-Daten immer vollständig, wie vom aufrufenden System übergeben, auf das Speichermedium schreiben. Falls die alten eMP/AMTS-Daten auf der eGK nicht vollständig überschrieben werden, MÜSSEN das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS die restlichen alten eMP/AMTS-Daten zusätzlich löschen. ☒

#### 4.2.4 AF.A.50 – Einwilligung anzeigen

##### 4.2.4.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt das Anzeigen der Einwilligung zur Teilnahme am eMP/AMTS-Datenmanagement in der LE- oder Adv-Umgebung.

**Tabelle 14: Tab\_AMTS\_SysL\_014 Übersicht AF.A.50 Einwilligung anzeigen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der LE oder der Versicherte möchte die auf der eGK gespeicherte Einwilligung zur Teilnahme am eMP/AMTS-Datenmanagement einsehen.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherte bzw. LE auf Anfrage des Versicherten
<b>Umsetzung</b>	ReadConsent
<b>Ergebnis</b>	Einwilligung erfolgreich gelesen

##### 4.2.4.2 Umsetzung

Die Operation **ReadConsent** setzt die in der TI stattfindenden Abläufe des Anwendungsfalls AF.A.50 Einwilligung anzeigen um.

###### 4.2.4.2.1 Ablaufdiagramm

☒ **AMTS-A\_2039 SysL AMTS: Ablaufdiagramm ReadConsent**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation ReadConsent inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_007 Ablaufdiagramm der Operation ReadConsent umsetzen. ☒

☒ **AMTS-A\_2040 SysL AMTS: Optimierung ReadConsent**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation ReadConsent gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_007 Ablaufdiagramm der Operation ReadConsent optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒

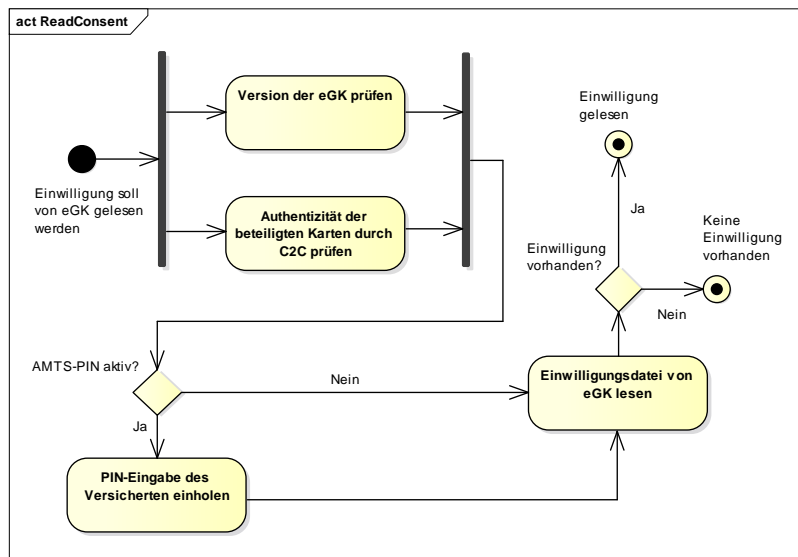


Abbildung 7: Abb\_AMTS\_SysL\_007 Ablaufdiagramm der Operation ReadConsent

#### 4.2.4.2.2 Parameter

##### AMTS-A\_2041 SysL AMTS: Parameter ReadConsent

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN sicherstellen, dass die Parameter der Operation ReadConsent gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_015 Parameter der Operation ReadConsent umgesetzt werden:

Tabelle 15: Tab\_AMTS\_SysL\_015 Parameter der Operation ReadConsent

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- rameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, von der die Daten gelesen werden sollen
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B. Mandant bzw. aufrufendes System
Ausgangspa- rameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Flag, ob eGK valide war (AUT-Zertifikat der eGK gültig)</li> </ul>

Parameter		Beschreibung
	Einwilligungsdaten	Einwilligungsdaten, die auf der eGK gespeichert sind
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall



#### 4.2.4.2.3 Erfolgsbedingungen

– keine zusätzlichen, anwendungsfallspezifischen Anforderungen –

### 4.2.5 AF.A.51 – Einwilligung erteilen

#### 4.2.5.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt die Erteilung der Einwilligung durch den Versicherten zur Teilnahme am eMP/AMTS-Datenmanagement.

**Tabelle 16: Tab\_AMTS\_SysL\_016 Übersicht AF.A.51 Einwilligung erteilen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte möchte am eMP/AMTS-Datenmanagement teilnehmen und seine Einwilligung dazu geben. Dazu unterschreibt er ein geeignetes Formular, das beim LE archiviert wird. Auf der eGK des Versicherten wird eine Referenz auf den Ablageort der schriftlichen Einwilligung erzeugt.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherte bzw. LE auf Anfrage des Versicherten
<b>Umsetzung</b>	WriteConsent
<b>Ergebnis</b>	Einwilligung wurde erteilt und der Einwilligungsdatensatz auf der eGK gespeichert. (Das Formular wurde beim LE archiviert.)

#### 4.2.5.2 Umsetzung

Die Operation **WriteConsent** setzt die in der TI stattfindenden Abläufe des Anwendungsfalls AF.A.51 Einwilligung erteilen um.

##### 4.2.5.2.1 Ablaufdiagramm

#### ☒ AMTS-A\_2042 SysL AMTS: Ablaufdiagramm WriteConsent

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation WriteConsent inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_008 Ablaufdiagramm der Operation WriteConsent umsetzen. ☒

#### ☒ AMTS-A\_2043 SysL AMTS: Optimierung WriteConsent

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation WriteConsent gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_008 Ablaufdiagramm der Operation WriteConsent optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒



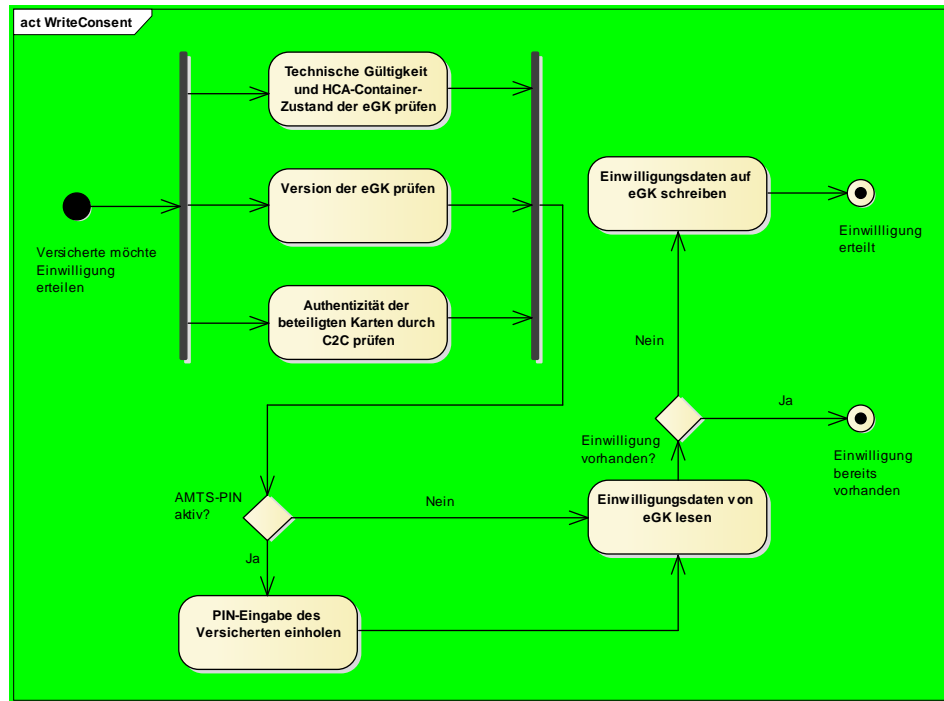


Abbildung 8: Abb\_AMTS\_SysL\_008 Ablaufdiagramm der Operation WriteConsent

#### 4.2.5.2.2 Parameter

##### AMTS-A\_2044 SysL AMTS: Parameter der Operation WriteConsent

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Parameter der Operation WriteConsent gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_017 Parameter der Operation WriteConsent umsetzen:

Tabelle 17: Tab\_AMTS\_SysL\_017 Parameter der Operation WriteConsent

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- rameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf der die Einwilligung abgelegt werden soll
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Einwilligungsdatensatz	Einwilligungsdatensatz nach dem Informationsmodell AMTS
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B.

Parameter		Beschreibung
		Mandant bzw. aufrufendes System
Ausgangspa- parameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Flag, ob eGK valide war (AUT-Zertifikat der eGK gültig)</li> </ul>
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall



#### 4.2.5.2.3 Erfolgsbedingungen

Zusätzlich zu den übergreifenden Erfolgsbedingungen gelten:

#### ☒ AMTS-A\_2045 SysL AMTS: Validierung der Einwilligungsdatensatzes

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN den Einwilligungsdatensatz vor der Speicherung auf der eGK gegen das Informationsmodell validieren und die laufende Operation mit einer Fehlermeldung abbrechen, falls dies nicht erfolgreich durchgeführt werden kann. ☒

### 4.2.6 AF.A.52 – Einwilligung widerrufen

#### 4.2.6.1 Übersicht

Dieser Anwendungsfall beschreibt den Widerruf der Einwilligung durch den Versicherten zur Teilnahme am eMP/AMTS-Datenmanagement.

Tabelle 18: Tab\_AMTS\_SysL\_018 Übersicht AF.A.52 Einwilligung widerrufen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte möchte seine Teilnahme am eMP/AMTS-Datenmanagement widerrufen. Optional hat der LE die Möglichkeit, sich den Widerruf des Versicherten über ein Formular das beim LE archiviert wird, separat bestätigen zu lassen. Auf der eGK des Versicherten werden sowohl Einwilligungs- als auch alle eMP/AMTS-Daten gelöscht.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherte bzw. LE auf Anfrage des Versicherten
<b>Umsetzung</b>	DeleteConsent
<b>Ergebnis</b>	Einwilligung wurde widerrufen, der eMP/AMTS-Datensatz auf der eGK komplett gelöscht.

#### 4.2.6.2 Umsetzung

Die Operation **DeleteConsent** setzt die in der TI stattfindenden Abläufe des Anwendungs-falls AF.A.52 Einwilligung widerrufen um.

#### 4.2.6.2.1 Ablaufdiagramm

##### ☒ **AMTS-A\_2047 SysL AMTS: Ablaufdiagramm DeleteConsent**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Operation DeleteConsent inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_009 Ablaufdiagramm der Operation DeleteConsent umsetzen. ☒

##### ☒ **AMTS-A\_2048 SysL AMTS: Optimierung DeleteConsent**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS SOLLEN den Ablauf der Operation DeleteConsent gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_009 Ablaufdiagramm der Operation DeleteConsent optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ☒

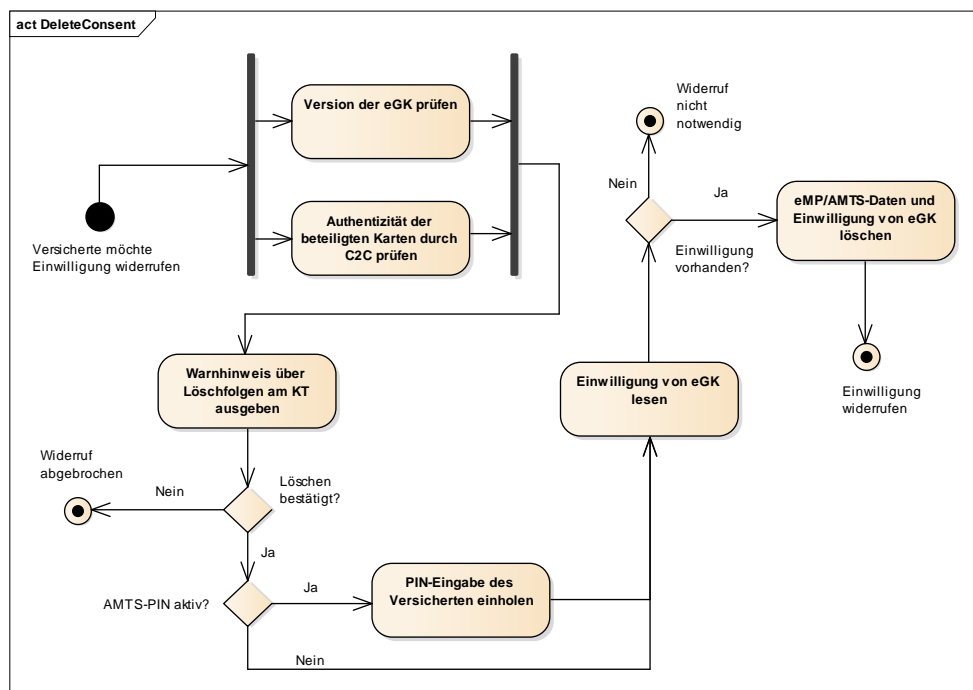


Abbildung 9: Abb\_AMTS\_SysL\_009 Ablaufdiagramm der Operation DeleteConsent

#### 4.2.6.2.2 Parameter

##### ☒ **AMTS-A\_2049 SysL AMTS: Parameter DeleteConsent**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN die Parameter der Operation DeleteConsent gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_019 Parameter der Operation DeleteConsent umsetzen:


**Tabelle 19: Tab\_AMTS\_SysL\_019 Parameter der Operation DeleteConsent**

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- parameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, von der die Einwilligung gelöscht werden soll
	Identifizier der SMC-B bzw. der HBA	Merkmal zur Identifizierung der SMC-B/HBA, die zur Durchführung der Echtheitsprüfung (C2C-Authentisierung) verwendet werden soll
	Aufrufkontext	Aufrufkontext einer Kartenoperation, bestehend aus personenbezogenen und systembezogenen Informationsanteilen wie z. B. Mandant bzw. aufrufendes System
Ausgangspa- parameter	Status	Statusinformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Flag, ob eGK valide war (AUT-Zertifikat der eGK gültig)</li> </ul>
	Fehlermeldung (optional)	Beschreibung im Fehlerfall



#### 4.2.6.2.3 Erfolgsbedingungen

#### **AMTS-A\_2050 SysL AMTS: Warnhinweis beim Widerruf der Einwilligung**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN sicherstellen, dass die Operation DeleteConsent dem Versicherten vor der Authentisierung über das Kartenterminal einen Hinweis inklusive Abbruchmöglichkeit auf das mit dem Widerruf der Einwilligung verbundene Löschen des gesamten Datensatzes gibt. 

#### **4.2.7 AF.A.53 – Vertreter-PIN ändern**

Die Funktionalität zur Änderung des Vertreter-PIN-Objekts wird als Leistung der TI-Plattform zur Verfügung gestellt und kann direkt von den jeweiligen Clientsystemen aufgerufen werden.

Entsprechend dazu erfolgt der Aufruf zur Änderung der Vertreter-PIN in der LE-Umgebung durch die Primärsysteme. Schnittstellen, Parameter und die Vorbedingungen werden im Implementierungsleitfaden beschrieben.

#### **4.2.8 AF.A.54 – Datenübertragung bei Kartentausch durchführen**

Der Anwendungsfall beschreibt den Prozess der Datenübertragung von einer alten auf eine neue eGK, bedingt beispielsweise durch den Ablauf des AUT-Zertifikats.

Da die TI-Plattform in dem für die Stufe A geplanten Ausbau nicht über das Leistungsmerkmal des Daten- und Berechtigungserhalts bei Kartentausch verfügt, wird diese Funktionalität durch die Fachanwendungen, zumindest temporär, selbst durchgeführt. Eine anwendungsübergreifende Lösung durch die TI-Plattform kann diese Projektimplementierung später ersetzen.

Grob gliedert sich der Anwendungsfall, unabhängig von der Umgebung, in die folgenden Schritte:

1. alte eGK stecken
2. Einwilligung und eMP/AMTS lesen
3. neue eGK stecken
4. Einwilligung und eMP/AMTS schreiben
5. alte eGK stecken
6. Einwilligung widerrufen

In der LE-Umgebung übernimmt das Clientsystem die Aufgabe der Datenübertragung<sup>8</sup>. Der genaue Ablauf ist zu finden unter [gemILF\_PS\_AMTS#6.3.10 - Datenübertragung bei Kartentausch AF.A.54]. Hierbei werden die bereits vorhandenen Operationen des Fachmoduls AMTS zum Lese- und Schreibzugriff auf die Einwilligung und eMP/AMTS-Daten verwendet, d.h. eine Erweiterung der Schnittstelle I\_AMTS\_Management ist nicht notwendig.

Die Löschung der kopierten Daten von der alten eGK ist, sowohl in der LE- als auch in der LE-AdV-Umgebung, davon abhängig, ob der Versicherte den dritten Steckvorgang durchführt.

**Tabelle 20: Tab\_AMTS\_SysL\_020 Übersicht AF.A.54 – Datenübertragung bei Kartentausch durchführen (LE-Umgebung)**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte befindet sich in der LE-Umgebung und möchte die eMP/AMTS-Daten und die Einwilligung von seiner alten eGK auf die neue eGK übertragen.
<b>Initiierender Akteur</b>	LE auf Anfrage des Versicherten
<b>Umsetzung</b>	erfolgt durch das Clientsystem, siehe [gemILF_PS_AMTS#6.3.10]
<b>Ergebnis</b>	Der Anwendungsfall hat, neben den Fehlerfällen, folgende positive Endzustände: <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Einwilligung und die eMP/AMTS-Daten wurden auf die neue eGK geschrieben.</li></ul>

#### **4.2.9 AF.A.62 – eMP/AMTS-PIN aktivieren**

Die Funktionalität der Aktivierung von PIN-Objekten (vgl. [gemSpec\_COS#14.6.3 ENABLE VERIFICATION REQUIREMENT]) wird als Leistung der TI-Plattform zur Verfügung gestellt und kann direkt von den jeweiligen Clientsystemen aufgerufen werden.

<sup>8</sup> Die Umsetzung der Datenübertragung bei Kartentausch in der LE-AdV-Umgebung ist in Kapitel 4.3.11 beschrieben.

Entsprechend dazu erfolgt der Aufruf zur Aktivierung des PIN-Objektes in der LE-Umgebung durch die Primärsysteme. Schnittstellen, Parameter und die Vorbedingungen werden im Implementierungsleitfaden beschrieben.

#### **4.2.10 AF.A.63 – eMP/AMTS-PIN deaktivieren**

Die Funktionalität der Deaktivierung von PIN-Objekten (vgl. [gemSpec\_COS#14.6.2 DISABLE VERIFICATION REQUIREMENT]) wird als Leistung der TI-Plattform zur Verfügung gestellt und kann direkt von den jeweiligen Clientsystemen aufgerufen werden.

Entsprechend dazu erfolgt der Aufruf zur Deaktivierung des PIN-Objektes in der LE-Umgebung durch die Primärsysteme. Schnittstellen, Parameter und die Vorbedingungen werden im Implementierungsleitfaden beschrieben.

### **4.3 Anwendungsfälle in den AdV-Umgebungen**

Die nachfolgenden Anwendungsfälle in den AdV-Umgebungen sind stark mit der Systemlösung des Projekts AdV [gemSysL\_AdV] verbunden. Der startende Akteur ist immer der Versicherte, der sich in einer AdV-Umgebung (LE-AdV-Terminal, KTR-AdV-Terminal und @home) befindet und seine Rechte auf informationelle Selbstbestimmung in der Telematikinfrastruktur ohne einen Leistungserbringer wahrnehmen möchte. Während die fachlichen Anforderungen innerhalb des Projekts AMTS und anderen Fachprojekten erstellt und an das Projekt AdV weitergereicht werden, liegen die Gesamtarchitektur mit allen Komponenten der AdV und damit auch die Einstiegspunkte in die Prozessabläufe in dessen Verantwortungsbereich.

**Grundsätzlich gibt es zwei Varianten der Integration von AdV- und Fachprojekten:**

- **Das Fachprojekt konfiguriert und nutzt Basisanwendungsfälle der AdV-Umgebungen, die auch ausschließlich in AdV-Komponenten<sup>9</sup> ablaufen.**
- **Das Fachprojekt definiert eine Schnittstelle, die von den AdV-Komponenten zur Umsetzung der Anwendungsfälle mit fachspezifischer Logik aufgerufen werden kann. Der Ablauf findet also auch oder ausschließlich in Komponenten des Fachprojekts statt.**

**Es ist auch möglich, beide Varianten zu kombinieren, falls ein Anwendungsfall eine komplexere Interaktion von AdV- und Fachanwendung benötigt. Für eMP/AMTS fallen sämtliche Anwendungsfälle in den AdV-Umgebungen in die erste Kategorie, ist dies nicht der Fall.**

**Das systemspezifische Konzept [gemSysL\_AdV] definiert Basisfunktionalitäten, die zur Umsetzung der Anwendungsfälle benutzt, d.h. mit fachlich definierten Parametern aufge-**

---

<sup>9</sup> Als AdV-Komponenten werden hier die Bestandteile der Fachanwendung AdV, die sich aus [gemSysL\_AdV] ergeben, bezeichnet.

rufen, werden können. Als Beispiel für die erste Art der Integration sei hier das grundsätzliche Lesen von Daten von der eGK als Basisanwendungsfall der AdV genannt. Die Konfiguration solcher Aufrufe ist nicht normativer Bestandteil dieses Dokuments, sondern wurde nach Absprache mit dem Projekt AdV direkt in das Systemspezifische Konzept AdV aufgenommen.

Lässt sich die Umsetzung eines Anwendungsfalles nicht mehr mit Basisfunktionen (oder auch erweiterten Kernfunktionen) der AdV abbilden, muss das Fachprojekt selbst die Logik konzeptionieren und über eine Schnittstelle inklusive Beschreibung der Eingangs- und Ausgangsparameter für die AdV-Komponenten bereitstellen. Davon unabhängig kann die AdV-Umgebung natürlich trotzdem spezifische Teile eines Anwendungsfalles, z.B. die Darstellung eines Datensatzes auf dem AdV-Terminal, selbst übernehmen. Die zusätzlich von den AdV-Komponenten benötigten Operationen im Fachmodul AMTS sind normativ in diesem Kapitel enthalten.

Die beiden Varianten der Integration von AdV- und Fachprojekten können sowohl in der LE-AdV als auch in den Umgebungen Kostenträger und @home vorkommen, unterscheiden sich aber stark voneinander<sup>10</sup>. Während in der LE-Umgebung die bekannte Architektur mit Konnektor und Fachmodulen zum Einsatz kommt, wurden für die anderen beiden AdV-Umgebungen zwei neue Produkttypen konzeptioniert:

- AdV-App auf dem AdV-Terminal bzw. Gerät des Versicherten
- AdV-Server

Interaktionen des Vertreters sind übergreifend in den AdV-Umgebungen nicht erlaubt und müssen deshalb vom Fachmodul AMTS verhindert werden.

**X — AMTS-A 2055 SysL AMTS: Keine Vertreterinteraktion in den AdV-Umgebungen**

Das Fachmodul AMTS DARF in den AdV-Umgebungen NICHT die Vertreter-PIN zur Freischaltung der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement verwenden. **X**

#### 4.3.1 AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern

Der Anwendungsfall Vertreter-PIN ändern wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_011 Umsetzung AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern in allen AdV-Umgebung und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_022 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_01 in allen AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

---

<sup>10</sup> Vgl. [SysL\_AdV#5 Systemzerlegung (Deployment)]

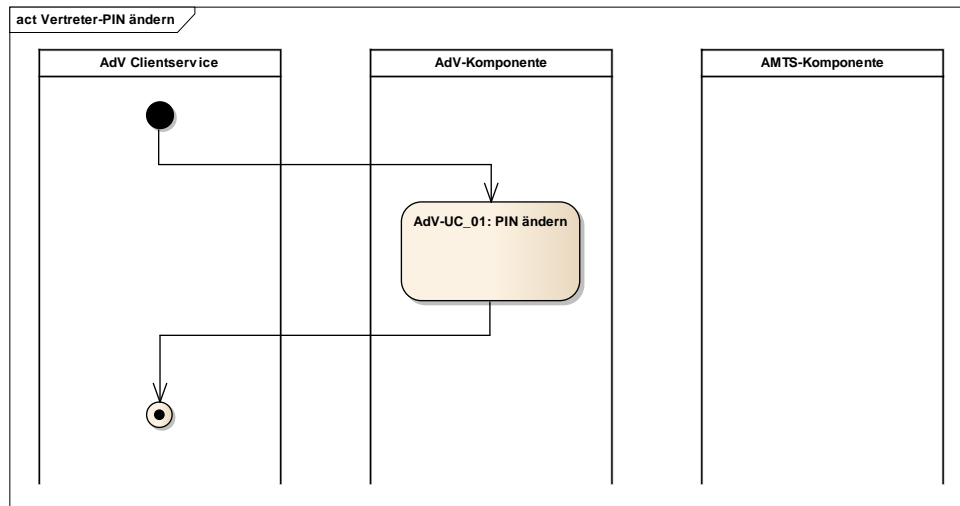


Abbildung 10: Abb\_AMTS\_SysL\_011 Umsetzung AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern in allen AdV-Umgebungen

Tabelle 21: Tab\_AMTS\_SysL\_022 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_01 in allen AdV-Umgebungen

ID	ID AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
1	AdV-UC_01	PIN ändern	PIN.AMTS_REP

#### 4.3.2 Vertreter-PIN entsperren

Die Vertreter-PIN wird nach dreifacher Falscheingabe gesperrt. Zum Entsperren muss nicht eine PUK eingegeben werden wie etwa bei der PIN.CH, sondern lediglich die AMTS-PIN. Die Umsetzung erfolgt durch das Projekt AdV in [gemSysL\_AdV].

#### 4.3.3 AF.A.04.04 Protokolldaten zu eMP/AMTS anzeigen

Die Protokolldaten über Zugriffe auf die eGK werden von allen Fachanwendungen in die gleiche Datei auf der eGK geschrieben und können nur als Ganzes gelesen werden. Festlegungen zu deren Anzeige trifft das Projekt AdV.

#### 4.3.4 **AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen**

Das Anzeigen der Einwilligung zur Teilnahme an der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement ist auch in der AdV vorgesehen. Da die Speicherung allerdings fachliche Logik beinhaltet, die auch beim Lesen benötigt wird, kann zur Umsetzung nicht auf die Basisfunktionen der AdV zurückgegriffen werden.

Der Anwendungsfall Einwilligung anzeigen wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_012 Umsetzung AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen in der LE-



AdV-Umgebungen und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_023 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_11 in der LE-AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

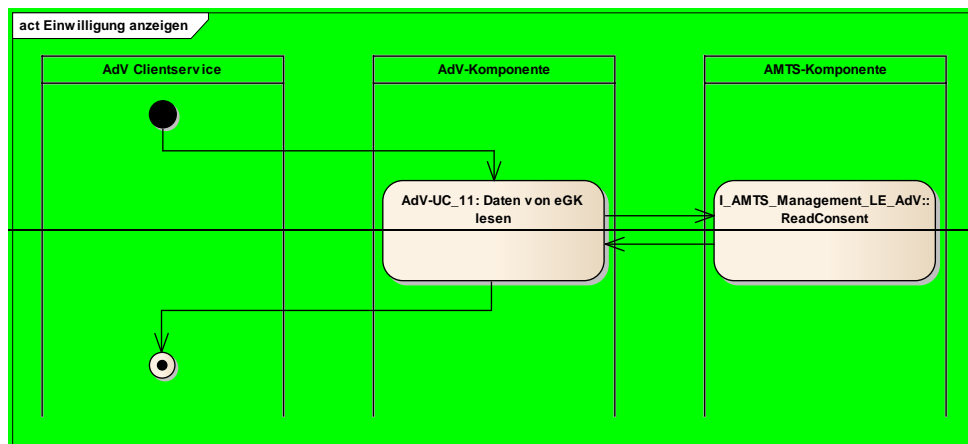


Abbildung 11: Abb\_AMTS\_SysL\_012 Umsetzung AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen in der LE-AdV-Umgebungen

Tabelle 22: Tab\_AMTS\_SysL\_023 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_11 in der LE-AdV-Umgebungen

ID	ID-AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
4		Aufruf der Operation I_AMTS_Management_LE_AdV::ReadConsent	Tab_AMTS_SysL_015 Parameter der Operation ReadConsent

Das LE-AdV-Terminal stellt die Einwilligung vollständig und für den Versicherten gut lesbar dar.

#### 4.3.5 AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen

Der Versicherte kann mit diesem Anwendungsfall die gesamte AMTS-Datei auf der eGK verbergen.

Er wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_013 Umsetzung AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen in allen AdV-Umgebungen und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_024 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_14 in allen AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

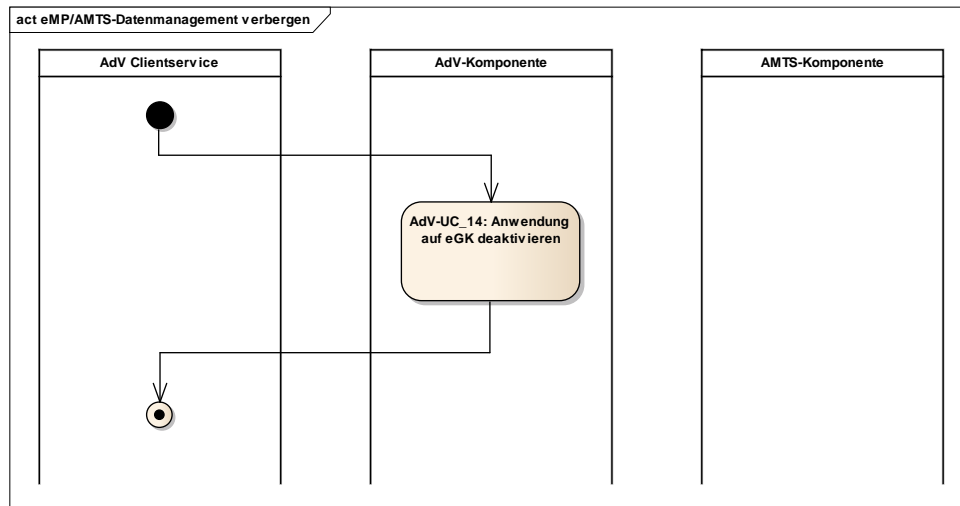


Abbildung 12: Abb\_AMTS\_SysL\_013 Umsetzung AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen in allen AdV-Umgebungen

Tabelle 23: Tab\_AMTS\_SysL\_024 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_14 in allen AdV-Umgebungen

ID	ID AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
2	AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	mind. G2
3	AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	
4	AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	AMTS-PIN
5	AdV-ACT_58	Applikation AMTS deaktivieren (DF Status setzen)	DF.AMTS deaktivieren
6	AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

#### 4.3.6 AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen

Der Versicherte kann mit diesem Anwendungsfall eine verborgene AMTS-Datei auf der eGK wieder sichtbar machen.

Er wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_014 Umsetzung AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen in allen AdV-Umgebungen und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_025 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_15 in allen AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

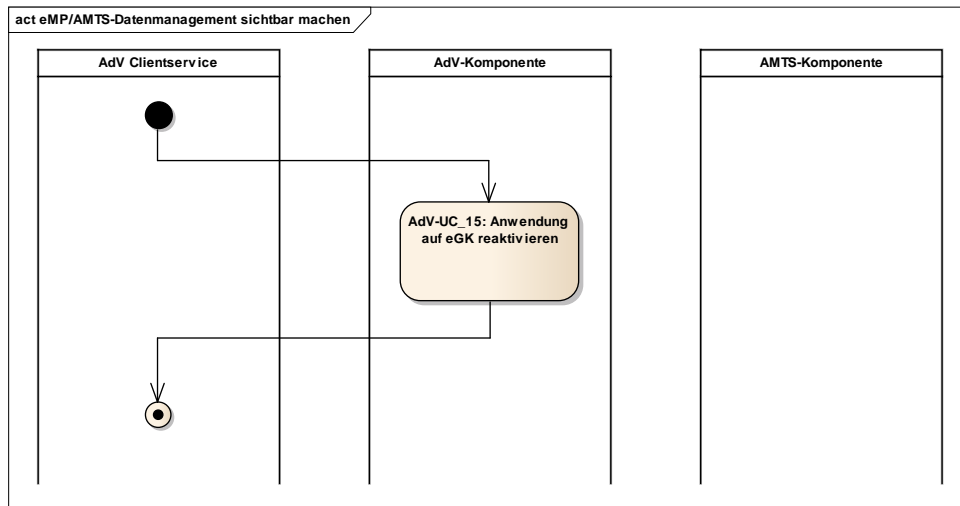


Abbildung 13: Abb\_AMTS\_SysL\_014 Umsetzung AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen in allen AdV-Umgebungen

Tabelle 24: Tab\_AMTS\_SysL\_025 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_15 in allen AdV-Umgebungen

ID	ID AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
2	AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	mind. G2
3	AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	
4	AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	AMTS-PIN
5	AdV-ACT_58	Applikation AMTS aktivieren (DF Status setzen)	DF.AMTS aktivieren
6	AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

#### 4.3.7 AF.A.04.15 eMP/AMTS-PIN deaktivieren

Der Anwendungsfall AMTS-PIN deaktivieren wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_015 Umsetzung AF.A.04.15 AMTS-PIN deaktivieren in allen AdV-Umgebungen und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_026 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_04 in allen AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

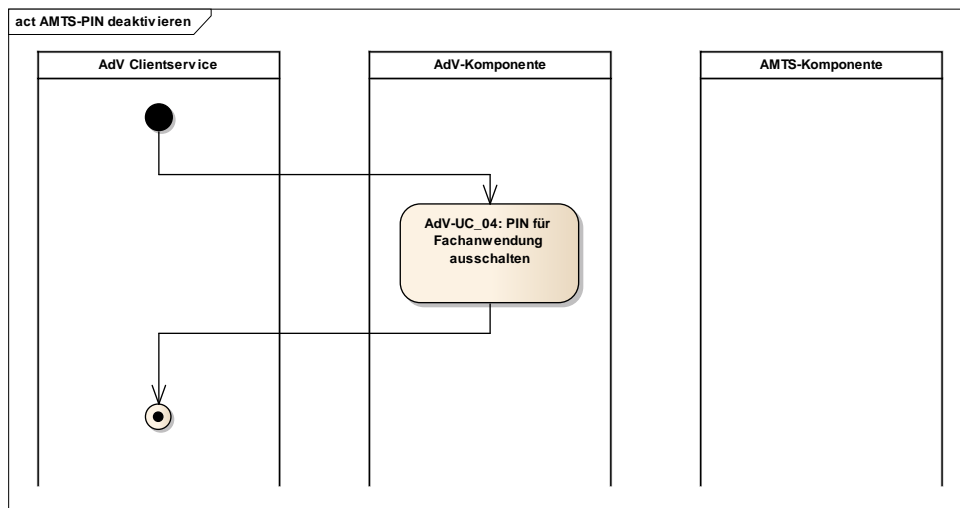


Abbildung 14: Abb\_AMTS\_SysL\_015 Umsetzung AF.A.04.15 AMTS-PIN deaktivieren in allen AdV-Umgebungen

Tabelle 25: Tab\_AMTS\_SysL\_026 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_04 in allen AdV-Umgebungen

ID	ID AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
1	AdV-UC_04	PIN deaktivieren	AMTS-PIN

#### 4.3.8 AF.A.04.16 eMP/AMTS-PIN aktivieren

Der Anwendungsfall AMTS-PIN aktivieren wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_016 Umsetzung AF.A.04.16 AMTS-PIN aktivieren in allen AdV-Umgebung und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_027 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_03 in allen AdV-Umgebungen beschrieben, umgesetzt.

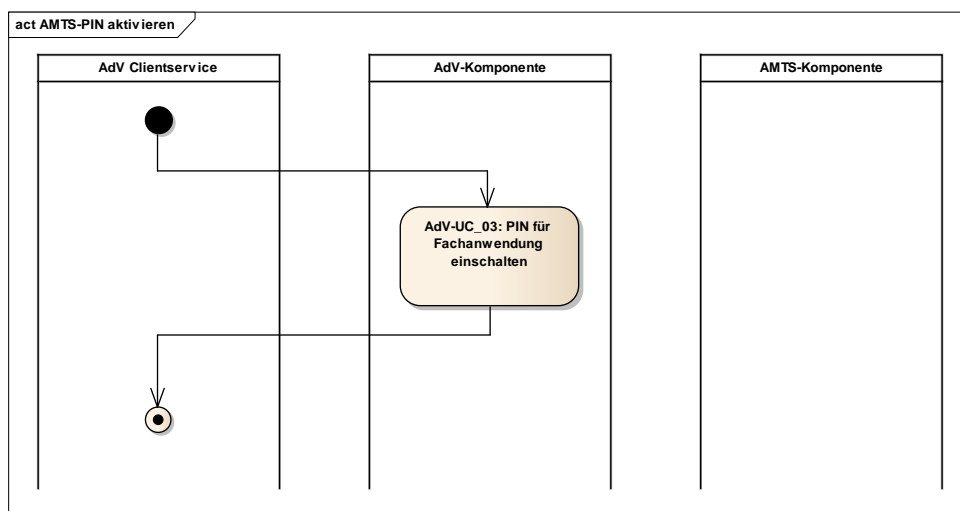


Abbildung 15: Abb\_AMTS\_SysL\_016 Umsetzung AF.A.04.16 AMTS-PIN aktivieren in allen AdV-Umgebungen

Tabelle 26: Tab\_AMTS\_SysL\_027 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_03 in allen AdV-Umgebungen

ID	ID AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
1	AdV-UC_03	PIN aktivieren	AMTS-PIN

#### 4.3.9 AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen

Der Versicherte kann in der LE-AdV-Umgebung Einsicht in seine eMP/AMTS-Daten erhalten. Das Informationsmodell enthält zur Kennzeichnung der Medikamente u.a. die PZN (Pharmazentralnummer), den Arzneimittelnamen und die Wirkstoffe.

Der Anwendungsfall eMP/AMTS-Daten anzeigen wird in den AdV-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_017 Umsetzung AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen in der LE-AdV-Umgebung und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_028 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_11 in der LE-AdV-Umgebung beschrieben, umgesetzt.

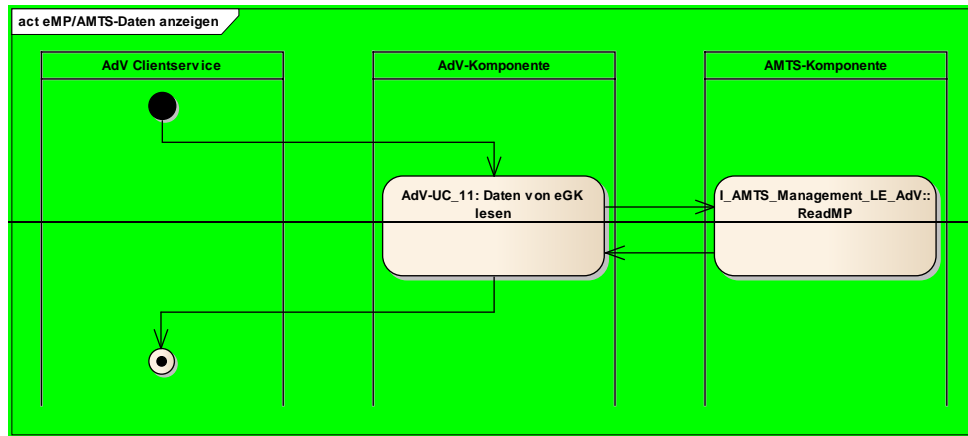


Abbildung 16: Abb\_AMTS\_SysL\_017 Umsetzung AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen in der LE-AdV-Umgebung

Tabelle 27: Tab\_AMTS\_SysL\_028 Ablauf / Konfiguration von Adv-UC\_11 in der LE-AdV-Umgebung

ID	ID-Adv-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
4		Aufruf der Operation I_AMTS_Management_LE_AdV:: ReadMP	

Das LE-AdV-Terminal stellt die eMP/AMTS-Daten vollständig und für den Versicherten gut lesbar dar.

#### 4.3.10 AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen

Der Versicherte kann in der LE-AdV-Umgebung seine Einwilligung in die Nutzung der Fachanwendung eMP/AMTS-Datenmanagement, analog zu der LE-Umgebung, widerrufen.

Der Anwendungsfall Einwilligung widerrufen wird in den Adv-Umgebungen wie in der Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_021 Umsetzung AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen in der LE-AdV-Umgebung und der Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_030 Ablauf / Konfiguration von Adv-UC\_13 in der LE-AdV-Umgebung beschrieben, umgesetzt.

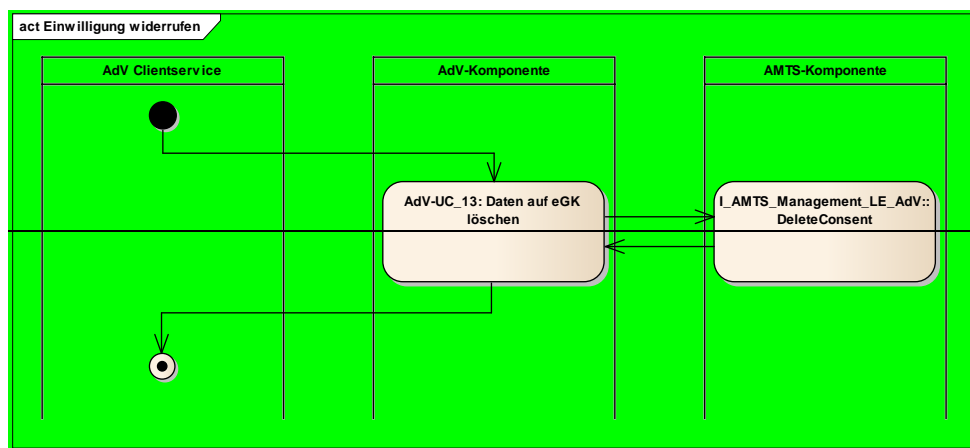


Abbildung 17: Abb\_AMTS\_SysL\_021 Umsetzung AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen in der LE-Adv-Umgebung

Tabelle 28: Tab\_AMTS\_SysL\_030 Ablauf / Konfiguration von Adv-UC\_13 in der LE-Adv-Umgebung

ID	ID-Adv-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
4		Aufruf der Operation I_AMTS_Management_LE_AdV::DeleteConsent	Tab_AMTS_SysL_019 Parameter der Operation DeleteConsent

Die Aktivitäten in AF.A.52, die außerhalb der TI in der LE-Umgebung stattfinden, fallen in der Adv entweder weg oder werden von dem Versicherten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

#### 4.3.11 AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen

Analog zu Kapitel 4.2.8 wird die Datenübertragung bei Kartentausch in der LE-Adv-Umgebung angeboten. Auch hier hat die Umsetzung wieder lediglich temporären Charakter, bis die TI-Plattform das Leistungsmerkmal des Daten- und Berechtigungserhalts bei Kartentausch zur Verfügung stellt.

Der grobe Ablauf sieht wie folgt aus: Der Versicherte kann am LE-Adv-Terminal auswählen, welche Fachanwendungen er von einer alten auf eine neue eGK übertragen möchte. Anschließend holt sich das Fachmodul Adv die zu kopierenden Daten von den entsprechenden Fachanwendungen und hält diese im sicheren Zwischenspeicher. Nach dem Kartenwechsel werden die Daten 1:1 wieder an die Fachmodule übergeben und von diesen auf die neue eGK geschrieben. So findet eine klare Trennung zwischen Ablaufsteuerung (Adv) und Fachlichkeit (ausgewählte Anwendungen) statt.

Um den Prozess der Datenübertragung für den Versicherten möglichst einfach zu halten, wird in der LE-Adv-Umgebung der eMP/AMTS-Datensatz direkt nach dem Lesevorgang von der alten eGK verborgen. Der Ablauf auf Konzeptebene wird detailliert in [gemSysL\_AdV#3.5.7 – Daten von eGK zu eGK kopieren] beschrieben und erfordert in

allen Fachmodulen, die den Anwendungsfall in der LE-AdV-Umgebung anbieten möchten, zwei Operationen zum Lesen und Schreiben der Daten: PutData und GetData (vgl. Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_022 Umsetzung AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen in der LE-AdV-Umgebung).

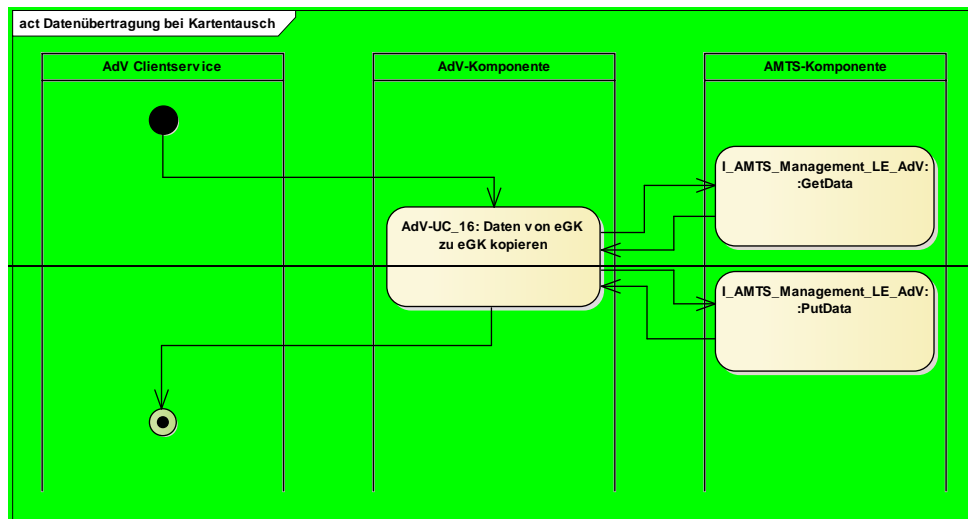


Abbildung 18: Abb\_AMTS\_SysL\_022 Umsetzung AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen in der LE-AdV-Umgebung

Tabelle 29: Tab\_AMTS\_SysL\_031 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC\_16 in der LE-AdV-Umgebung

ID	ID-AdV-UC	Aktivität	Parameter / Erklärung
1		Aufruf der Fachmoduleoperation I_AMTS_Management_LE_AdV::GetData	Tab_AMTS_SysL_021 Parameter der Operation GetData
2		Aufruf der Fachmoduleoperation I_AMTS_Management_LE_AdV::PutData	Tab_AMTS_SysL_032 Parameter der Operation PutData

Die beiden Operationen lesen und schreiben den vollständigen eMP/AMTS-Datensatz und werden nachfolgend konzeptioniert. Da das Fachmodul AdV bereits übergreifend viele Voraussetzungen zur Durchführung prüft und Fehlerfälle abfängt, kann die Umsetzung von PutData und GetData etwas vereinfacht werden.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass die Operationen ausschließlich dem Fachmodul AdV zur Verfügung stehen (vgl. Tabelle 1: Tab\_AMTS\_SysL\_001 Operationen der Komponentenschnittstellen (Außenansicht der AMTS-Komponenten)) und der Prozess zur Datenübertragung vollständig innerhalb des Konnektors abläuft. Dadurch sollten sich auf Spezifikationsebene weitere Möglichkeiten zur Optimierung ergeben.



#### 4.3.11.1 ~~GetData~~

Die Operation ~~GetData~~ hat die Aufgabe, den vollständigen eMP/AMTS-Datensatz von der eGK zu lesen und an das aufrufende System (Fachmodul AdV) zu übergeben.

#### ~~X~~ — ~~AMTS-A\_2051 SysL AMTS: Ablaufdiagramm GetData~~

Das Fachmodul AMTS MUSS die Operation ~~GetData~~ inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_010 Ablaufdiagramm der Operation ~~GetData~~ umsetzen. ~~X~~

#### ~~X~~ — ~~AMTS-A\_2052 SysL AMTS: Optimierung GetData~~

Das Fachmodul AMTS SOLL den Ablauf der Operation ~~GetData~~ gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_010 Ablaufdiagramm der Operation ~~GetData~~ optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. ~~X~~

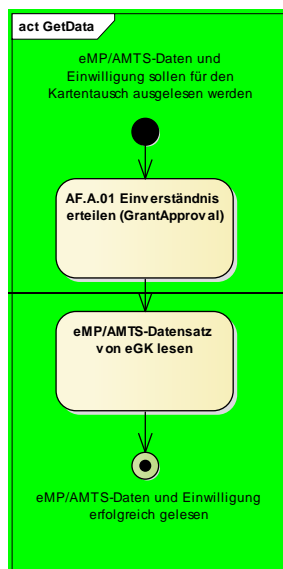


Abbildung 19: ~~Abb\_AMTS\_SysL\_010 Ablaufdiagramm der Operation GetData~~

#### ~~X~~ — ~~AMTS-A\_2053 SysL AMTS: Parameter GetData~~

Das Fachmodul AMTS MUSS die Parameter der Operation ~~GetData~~ gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_021 Parameter der Operation ~~GetData~~ umsetzen: ~~X~~

**Tabelle 30: Tab\_AMTS\_SysL\_021 Parameter der Operation GetData**

Parameter		Beschreibung
Eingangspa- rameter	EhcSession	Sitzung der eGK, von der die eMP/AMTS-Daten gelesen werden sollen
	workplaceId	Identifikation des Arbeitsplatzes
	ObjsysVersion	Objektsystemversion der Karte
	Application	Name der Fachanwendung auf der eGK, deren Daten geliefert werden sollen, hier immer „AMTS“
Ausgangspa- rameter	ApplicationData	Die ausgelesenen AMTS-Daten.

**X**

#### 4.3.11.2 PutData

##### **X — AMTS-A\_2640 SysL AMTS: Ablaufdiagramm PutData**

Das Fachmodul AMTS MUSS die Operation PutData inhaltlich gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_024 Ablaufdiagramm der Operation PutData umsetzen. **X**

##### **X — AMTS-A\_2641 SysL AMTS: Optimierung PutData**

Das Fachmodul AMTS MUSS den Ablauf der Operation PutData gemäß Abbildung Abb\_AMTS\_SysL\_024 Ablaufdiagramm der Operation PutData optimieren und ergänzen, falls dies erforderlich ist. **X**

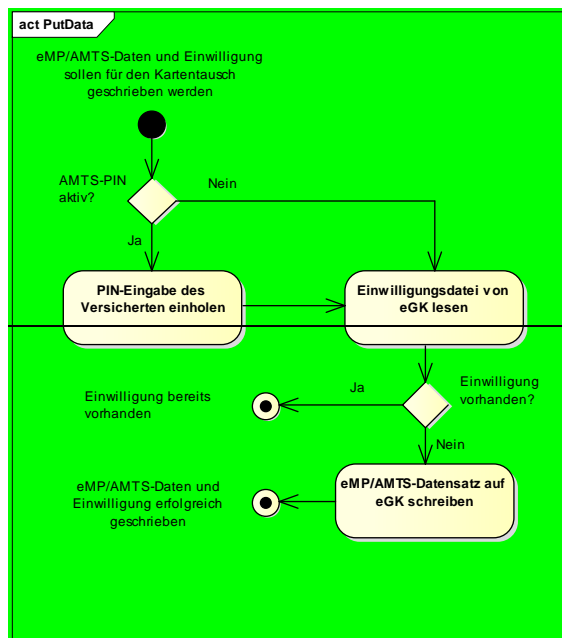


Abbildung 20: Abb\_AMTS\_SysL\_024 Ablaufdiagramm der Operation PutData

#### X AMTS-A\_2642 SysL AMTS: Parameter PutData

Das Fachmodul AMTS MUSS die Parameter der Operation PutData gemäß der folgenden Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_032 Parameter der Operation PutData umsetzen:

Tabelle 31: Tab\_AMTS\_SysL\_032 Parameter der Operation PutData

Parameter	Beschreibung
Eingangsparameter	EhcSession
	Sitzung der eGK, auf die die eMP/AMTS-Daten geschrieben werden sollen
	workplaceId
	Identifikation des Arbeitsplatzes
	ObjsysVersionSrc
	Objektsystemversion der alten Karte
	ObjsysVersionDest
	Objektsystemversion der Zielkarte
Ausgangsparameter	Application
	Name der Fachanwendung auf der eGK, deren Daten geliefert werden sollen, hier immer „AMTS“
Ausgangsparameter	ApplicationData
	Die ausgelesenen AMTS-Daten von der Quellkarte.
Ausgangsparameter	Status
Ausführungsstatus der Methode (OK)	

**Systemspezifisches Konzept  
eMP/AMTS-Datenmanagement  
(Stufe A)**



---

## 5 Nichtfunktionale Anforderungen<sup>11</sup>

---

☒ **AMTS-A\_2617 SysL AMTS: Performancevorgaben**

Das Fachmodul AMTS und die TI-App AMTS MÜSSEN sicherstellen, dass die Performance-Vorgaben gemäß Tabelle Tab\_AMTS\_SysL\_032 Ablauf / Performance-Vorgaben für Anwendungsfälle eingehalten werden.

**Tabelle 32: Tab\_AMTS\_SysL\_032 Ablauf / Performance-Vorgaben für Anwendungsfälle**

Anwendungsfall	Zielwert	Maximalwert
eMP/AMTS-Daten von eGK lesen	3 Sekunden	5 Sekunden
eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben	4 Sekunden	6 Sekunden



---

<sup>11</sup> Vgl. Kapitel 1.7 Hinweis auf offene Punkte

---

## **Anhang A – Verzeichnisse**

---

### **A1 – Abkürzungen**

<b>Kürzel</b>	<b>Erläuterung</b>
AdV	Anwendungen des Versicherten
AMTS	Arzneimitteltherapiesicherheit
BMP	bundeseinheitlicher Medikationsplan
C2C	Card-to-Card
CVC	Card Verifiable Certificate
eGK	elektronische Gesundheitskarte
eMP	elektronischer Medikationsplan
HBA	Heilberufsausweis
HCA	HealthCareApplication
ICCSN	Integrated Circuit Card Serial Number
KSR	Konfigurations- und Software-Repository
KT	Kartenterminal
KTR	Kostenträger
KVNR	Krankenversichertennummer
LE	Leistungserbringer
mobEG	mobiles Einsatzgerät
ORS	Online Rollout Stufe
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PZN	Pharmazentralnummer
RFC	Request for Comments
SBV-TIP	Servicebetriebsverantwortliche der TI-Plattform
SMC-B	SecureModuleCard Typ B
TI	Telematikinfrastruktur
TIP	Telematikinfrastruktur-Plattform
VSDM	Versichertenstammdatenmanagement

## A2 – Glossar

Begriff	Erläuterung
Speichermedium	Speicherplatz des eMP/AMTS-Datensatzes (eGK oder Fachdienst, in Stufe A immer eGK)
Kartenbesitzer	Versicherte oder dessen Vertreter
Karteninhaber	Versicherte

Weitere Begriffe werden in dem eigenständigen Dokument [gemGlossar] erläutert.

## A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abb_AMTS_SysL_001 Dokumentenlandkarte AMTS	6
Abbildung 2: Abb_AMTS_SysL_002 Systemzerlegung AMTS	9
Abbildung 3: Abb_AMTS_SysL_003 Schnittstellen der AMTS-Komponenten	11
Abbildung 4: Abb_AMTS_SysL_004 Ablaufdiagramm der Operation GrantApproval	23
Abbildung 5: Abb_AMTS_SysL_005 Ablaufdiagramm der Operation ReadMP	26
Abbildung 6: Abb_AMTS_SysL_006 Ablaufdiagramm der Operation WriteMP	28
Abbildung 7: Abb_AMTS_SysL_007 Ablaufdiagramm der Operation ReadConsent	31
Abbildung 8: Abb_AMTS_SysL_008 Ablaufdiagramm der Operation WriteConsent	33
Abbildung 9: Abb_AMTS_SysL_009 Ablaufdiagramm der Operation DeleteConsent	35
Abbildung 10: Abb_AMTS_SysL_011 Umsetzung AF.A.04.03 Vertreter-PIN ändern in allen AdV-Umgebungen	40
Abbildung 11: Abb_AMTS_SysL_012 Umsetzung AF.A.04.05 Einwilligung anzeigen in der LE-AdV-Umgebung	41
Abbildung 12: Abb_AMTS_SysL_013 Umsetzung AF.A.04.06 eMP/AMTS-Datensatz verbergen in allen AdV-Umgebungen	42
Abbildung 13: Abb_AMTS_SysL_014 Umsetzung AF.A.04.07 eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen in allen AdV-Umgebungen	43
Abbildung 14: Abb_AMTS_SysL_015 Umsetzung AF.A.04.15 AMTS-PIN deaktivieren in allen AdV-Umgebungen	44
Abbildung 15: Abb_AMTS_SysL_016 Umsetzung AF.A.04.16 AMTS-PIN aktivieren in allen AdV-Umgebungen	45
Abbildung 16: Abb_AMTS_SysL_017 Umsetzung AF.A.04.10 eMP/AMTS-Daten anzeigen in der LE-AdV-Umgebung	46
Abbildung 17: Abb_AMTS_SysL_021 Umsetzung AF.A.04.12 Einwilligung widerrufen in der LE-AdV-Umgebung	47
Abbildung 18: Abb_AMTS_SysL_022 Umsetzung AF.A.04.13 Datenübertragung bei Kartentausch durchführen in der LE-AdV-Umgebung	48
Abbildung 19: Abb_AMTS_SysL_010 Ablaufdiagramm der Operation GetData	49
Abbildung 20: Abb_AMTS_SysL_024 Ablaufdiagramm der Operation PutData	51

## **A4 – Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Tab_AMTS_SysL_001 Operationen der Komponentenschnittstellen (Außenansicht der AMTS-Komponenten) .....	11
Tabelle 2: Tab_AMTS_SysL_002 Übersicht und Umsetzung der AMTS-Anwendungsfälle .....	14
Tabelle 3: Tab_AMTS_SysL_003 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement .....	18
Tabelle 4: Tab_AMTS_SysL_004 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in den AdV-Umgebungen KTR und @home .....	19
Tabelle 5: Tab_AMTS_SysL_005 Berechtigungen für die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS-Datenmanagement in der LE-AdV-Umgebung .....	19
Tabelle 6: Tab_AMTS_SysL_006 Mapping der AF-Aktivitäten zu Aufrufen der TI-Plattform .....	20
Tabelle 7: Tab_AMTS_SysL_007 Übersicht AF.A.01 Einverständnis erteilen .....	21
Tabelle 8: Tab_AMTS_SysL_008 Parameter der Operation GrantApproval .....	23
Tabelle 9: Tab_AMTS_SysL_009 Übersicht AF.A.02 eMP/AMTS-Daten von eGK lesen .....	25
Tabelle 10: Tab_AMTS_SysL_010 Parameter der Operation ReadMP .....	26
Tabelle 11: Tab_AMTS_SysL_011 Markierungen der eMP/AMTS-Daten vor Rückgabe an das aufrufende System .....	27
Tabelle 12: Tab_AMTS_SysL_012 Übersicht AF.A.03 eMP/AMTS-Daten auf eGK schreiben .....	27
Tabelle 13: Tab_AMTS_SysL_013 Parameter der Operation WriteMP .....	29
Tabelle 14: Tab_AMTS_SysL_014 Übersicht AF.A.50 Einwilligung anzeigen .....	30
Tabelle 15: Tab_AMTS_SysL_015 Parameter der Operation ReadConsent .....	31
Tabelle 16: Tab_AMTS_SysL_016 Übersicht AF.A.51 Einwilligung erteilen .....	32
Tabelle 17: Tab_AMTS_SysL_017 Parameter der Operation WriteConsent .....	33
Tabelle 18: Tab_AMTS_SysL_018 Übersicht AF.A.52 Einwilligung widerrufen .....	34
Tabelle 19: Tab_AMTS_SysL_019 Parameter der Operation DeleteConsent .....	36
Tabelle 20: Tab_AMTS_SysL_020 Übersicht AF.A.54 – Datenübertragung bei Kartentausch durchführen (LE-Umgebung) .....	37
Tabelle 21: Tab_AMTS_SysL_022 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_01 in allen AdV- Umgebungen .....	40
Tabelle 22: Tab_AMTS_SysL_023 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_11 in der LE-AdV- Umgebungen .....	41
Tabelle 23: Tab_AMTS_SysL_024 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_14 in allen AdV- Umgebungen .....	42
Tabelle 24: Tab_AMTS_SysL_025 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_15 in allen AdV- Umgebungen .....	43
Tabelle 25: Tab_AMTS_SysL_026 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_04 in allen AdV- Umgebungen .....	44



Tabelle 26: Tab_AMTS_SysL_027 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_03 in allen AdV-Umgebungen .....	45
Tabelle 27: Tab_AMTS_SysL_028 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_11 in der LE-AdV-Umgebung .....	46
Tabelle 28: Tab_AMTS_SysL_030 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_13 in der LE-AdV-Umgebung .....	47
Tabelle 29: Tab_AMTS_SysL_031 Ablauf / Konfiguration von AdV-UC_16 in der LE-AdV-Umgebung .....	48
Tabelle 30: Tab_AMTS_SysL_021 Parameter der Operation GetData .....	50
Tabelle 31: Tab_AMTS_SysL_032 Parameter der Operation PutData .....	51
Tabelle 32: Tab_AMTS_SysL_032 Ablauf / Performance-Vorgaben für Anwendungsfälle .....	53

## A5 – Referenzierte Dokumente

### A5.1 – Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer sind in der aktuellsten, von der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte enthalten, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

[Quelle]	Titel
[gemGlossar]	Glossar der Telematikinfrastruktur
[gemKPT_DS_AMTS]	Datenschutzkonzept Fachanwendung eMP/AMTS
[gemKPT_Sich_AMTS]	Sicherheitskonzept Fachanwendung eMP/AMTS
[gemSysL_AdV]	Systemspezifisches Konzept Anwendung des Versicherten (AdV)
[gemSpec_eGK_Fach_TIP]	Speicherstrukturen der eGK für die TI-Plattform
[gemSpec_Karten_Fach_TIP]	Befüllvorschriften für die Plattformanteile der Karten der TI
[gemKPT_Arch_TIP]	Konzept Architektur der TI-Plattform
[gemSpec_COS]	Spezifikation des Card Operating System (COS) – Elektrische Schnittstelle
[gemKPT_Betr]	Betriebskonzept Online-Rollout (Stufe 2.1)
[gemSpec_eGK_Fach_AMTS]	Speicherstrukturen der eGK für die Fachanwendung AMTS
[gemSpec_OM]	Übergreifende Spezifikation – Operations und Maintenance

Kommentar [MB5]: C\_6337

## **A5.2 – Weitere Dokumente**

<b>[Quelle]</b>	<b>Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel</b>
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels, S. Bradner, <a href="https://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt">https://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt</a> (zuletzt geprüft am 03.06.2016)
[Spec_BMP]	<a href="http://www.abda.de/uploads/tx_news/BMP_Anlage3_Unterschriftenverfahren_03.pdf">http://www.abda.de/uploads/tx_news/BMP_Anlage3_Unterschriftenverfahren_03.pdf</a> (zuletzt geprüft am 12.07.2016)
[IFAFFM]	<a href="http://www.ifaffm.de/de/faq.html">http://www.ifaffm.de/de/faq.html</a> (zuletzt geprüft am 20.07.2016)